

# Bildungsplan

Zur Verordnung über die berufliche Grundbildung

## Boden-Parkettlegerin EFZ Boden-Parkettleger EFZ

Erlassdatum: 16. Dezember 2011  
Stand am 01 Juni 2021



---

<sup>1</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

## **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Qualifikationsprofil</b>	<b>3</b>
1.    Berufsbild	
2.    Übersicht der Handlungskompetenzen	
3.    Anforderungsniveau des Berufes	
<b>Erläuterungen zur Handhabung des Bildungsplans</b>	<b>6</b>
<b>Teil A    Handlungskompetenzen</b>	<b>9</b>
Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen	
Methodenkompetenzen	
Sozial- und Selbstkompetenzen	
<b>Teil B    Lektionentafel der Berufsfachschule</b>	<b>39</b>
<b>Teil C    Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse</b>	<b>40</b>
1.    Trägerschaft	
2.    Organe	
3.    Aufgebot	
4.    Zeitpunkt, Dauer und Hauptthemen	
<b>Teil D    Qualifikationsverfahren</b>	<b>43</b>
1.    Organisation	
2.    Qualifikationsbereiche	
3.    Erfahrungsnote	
4.    Bewertung	
<b>Teil E    Genehmigung und Inkrafttreten</b>	<b>44</b>
<b>Teil F    Änderungen im Bildungsplan</b>	<b>45</b>
<b>Anhang</b>	<b>47</b>
<b>Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung</b>	
<b>Anhang 2</b>	<b>50</b>
<b>Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes</b>	

## Einleitung

Der Bildungsplan ist das berufspädagogische Konzept der beruflichen Grundbildung für Boden-Parkettlegerinnen und Boden-Parkettleger mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Er konkretisiert die berufliche Grundbildung an den drei Lernorten Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse mit dem Ziel, eine Grundausbildung für die Boden- und Parkettlegerbranche zu schaffen.

Der Bildungsplan besteht aus vier Teilen:

Teil A gliedert die Bildungsziele nach der Triplex-Methode in drei Ebenen:

- die Handlungskompetenzbereiche;  
sie fassen die Handlungskompetenzen nach Themen oder Technologien zusammen
- die Handlungskompetenzen;  
sie werden als Kombination von Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen zu bestimmten Handlungen verstanden und in Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen unterschieden
- die Leistungsziele;  
sie ordnen die Bildungsziele den einzelnen Lernorten zu.

Neben den berufsspezifischen Inhalten enthält der Bildungsplan die Lektionentafel der Berufsfachschule (Teil B), Ausführungen zu den überbetrieblichen Kursen (Teil C) und die Eckwerte zum Qualifikationsverfahren (Teil D).

Der Bildungsplan für die Ausbildung von Boden-Parkettlegerinnen EFZ und Boden-Parkettlegern EFZ ist von BodenSchweiz, groupe romand des parqueteurs et poseurs de sols und Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt<sup>2</sup> erlassen und vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)<sup>3</sup> genehmigt.

## Qualifikationsprofil

Das Qualifikationsprofil ist eine Zusammenfassung der Handlungskompetenzbereiche und der Handlungskompetenzen, über welche Boden-Parkettlegerinnen EFZ und Boden-Parkettleger EFZ am Ende der Ausbildung verfügen müssen.

Den Handlungskompetenzbereichen werden ein oder mehrere Handlungskompetenzen zugeordnet, welche wiederum mit Leistungszielen messbar konkretisiert werden (siehe Teil A). Die Leistungsziele im Betrieb stellen die eigentlichen Ausbildungsziele für die Bildung in beruflicher Praxis dar. Die Zielerreichung wird durch die Leistungsziele der Schule und der überbetrieblichen Kurse ergänzt und unterstützt.

### 1. Berufsbild

#### Arbeitsgebiet / Berufsausübung

Boden-Parkettleger verlegen Beläge aus Linoleum, Kunststoff, Kautschuk, Kork, Textilien sowie Holzwerkstoffe. Sie befassen sich zudem mit Unterkonstruktionen, Reparaturen und Oberflächenbehandlungen.

---

<sup>2</sup> Das neue Logo und der Verbandsname wurden angepasst. Die Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

<sup>3</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde angepasst. Die Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

Auf der Baustelle bereitet der Boden-Parkettleger die Arbeiten vor. Er beurteilt Untergründe und klärt ab, welcher Bodenaufbau vorliegt. Er entfernt Altbeläge und entsorgt sich fachgerecht. Je nach Belagsart werden Zwischenlagen oder Dämmungen eingesetzt, welche gegen Trittschall, Feuchte oder Wärme dienen. Zwischenlagen können auch entkoppeln und von alten und neuen Untergründen eingesetzt werden oder für deren Sanierung.

Der Boden-Parkettleger vermisst die Räume und teilt die Beläge ein. Er oder sie entscheidet, welche Profile für welche An- oder Abschlüsse angewendet werden und wie diese montiert werden sollen. Dabei hält er sich an die technischen Anforderungen sowie die Normen, Verbandsrichtlinien und Herstellerangaben.

Es gibt zwei Fachrichtungen in diesem Berufsfeld:

- Boden-Parkettleger EFZ mit Fachrichtung textile und elastische Beläge verlegt textile und elastische Beläge.
- Boden-Parkettleger EFZ mit Fachrichtung Parkett arbeitet mit Holz, Holzwerkstoffen und Korkparkett.

### **Handlungskompetenzen**

Boden-Parkettlegerinnen und Boden-Parkettleger EFZ beherrschen namentlich folgende Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Haltungen aus:

- Sie verlegen Beläge aus Linoleum, Kunststoff, Kautschuk, Kork, Textilien sowie Holzwerkstoffen ressourcenschonend. Sie befassen sich zudem mit Unterkonstruktionen, Reparaturen und Oberflächenbehandlungen;
- Sie bereiten auf der Baustelle die Arbeiten vor. Sie beurteilen Untergründe und klären ab, welcher Bodenaufbau vorliegt. Sie entfernen Altbeläge und entsorgen sie fachgerecht;
- Sie setzen je nach Belagsart Zwischenlagen oder Dämmungen ein, welche die Übertragung von Trittschall, Feuchte oder Wärme vermindern. Zwischenlagen können auch entkoppelt und von alten und neuen Untergründen eingesetzt werden oder für deren Sanierung;
- Sie vermessen die Räume und teilen die Beläge ein. Sie entscheiden, welche Profile für welche An- oder Abschlüsse angewendet werden und wie diese montiert werden sollen. Dabei halten sie die technischen Anforderungen sowie die Normen, Verbandsrichtlinien und Herstellerangaben ein.

### **Beitrag des Berufes an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur**

Der berufliche Kontext ist geprägt durch folgende Entwicklungen:

- Unterschiedliche Betriebsstrukturen, welche sich durch eine hohe Ausbildungsbereitschaft auszeichnen;
- Hoher Grad an Schnittstellen und Interdependenzen auf dem Bau, sowohl bei Neubauten wie auch bei Umbauten;
- Mässige Möglichkeiten, bei den Lernenden eine selektive Auswahl vornehmen zu können.

Dies führt dazu, dass diesem Berufsfeld eine hohe Integrationswirkung zukommt, auch was ausländische Jugendliche betrifft. Um sie aber optimal entwickeln und fördern zu können, ist eine separate Ausbildung mit Fachrichtungen an den drei Lernorten sehr wichtig, insbesondere auch in der Berufsschule, in welcher der sprachlichen Qualifizierung eine hohe Bedeutung zukommt. Der effizienten Arbeitsplanung, allgemein den Methodenkompetenzen kommt eine hohe Bedeutung zu. Weil die Arbeiten auf dem Bau in Absprache mit vielen Personen gestalten werden muss, werden auch die Sozial- und Selbstkompetenzen an Bedeutung gewinnen. Gerade kleinere Betriebe sind in der Lage, diese Fähigkeiten optimal zu fördern, da diese auf selbstständige und mitdenkende Mitarbeiter angewiesen sind.

## 2. Übersicht der Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen					
		1	2	3	4	5	6
A	1 Vorbereiten, Messen und Prüfen des Untergrundes	1.1 Arbeitsaufträge analysieren und Planunterlagen erstellen. Boden-/Parkettleger erkennen die Bedeutung von Arbeitsaufträgen für das Vorbereiten ihrer Arbeiten. Sie interpretieren diese, führen wichtige Berechnungen durch, nehmen Masse beim Kunden oder auf dem Bau und erstellen die notwendigen Planungsunterlagen.	1.2 Untergrund messen, prüfen und vorbereiten. Boden-/Parkettleger sind sich bewusst, dass Untergründe gründlich gemäss Prüfrichtlinien gemessen und geprüft werden müssen. Sie messen diese mit den geeigneten Instrumenten, bestimmen Mängel und nicht tolerierbare Werte und erledigen die notwendigen Vorarbeiten am Untergrund.				
		2.1 Persönliche Arbeitsprozesse organisieren. Boden-/Parkettleger sind sich bewusst, dass die betrieblichen Abläufe und Prozesse nur dann funktionieren, wenn die Mitarbeitenden ihre Arbeiten betriebsgerecht organisieren. Boden-/Parkettleger organisieren ihre eigenen Arbeiten gemäss allgemeinen und betrieblichen Vorgaben rational und zeitgemäss.	2.2 Baustelle einrichten und Untergrund bearbeiten. Boden-/Parkettleger sind sich bewusst, dass Baustellen zweckmässig eingerichtet und organisiert werden müssen, um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen. Sie organisieren den Arbeitsplatz auf dem Bau oder beim Kunden zweckmässig und bearbeiten den Untergrund fachgerecht.	2.3 Textilie und elastische Bodenbeläge verlegen (Fachrichtung). Bodenleger sind sich bewusst, dass textile und elastische Bodenbeläge sauber und fachgerecht gemäss Herstellerangaben verlegt werden müssen. Sie übernehmen alle Arbeiten materialgerecht und setzen die geeigneten Werkzeuge und Maschinen sicher ein. Sie dokumentieren ihre Arbeiten gemäss Vorgaben.	2.4 Parkett verlegen (Fachrichtung). Parkettleger sind sich bewusst, dass Parkette sauber und fachgerecht gemäss Herstellerangaben verlegt werden müssen. Sie übernehmen alle Arbeiten materialgerecht und setzen die geeigneten Werkzeuge und Maschinen sicher ein. Sie dokumentieren ihre Arbeiten gemäss Vorgaben.	2.5 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen. Boden-/Parkettleger sind sich der Gefahrenbereiche bei ihrer Arbeit bewusst. Sie erkennen diese und gewährleisten selbstständig die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz mit geeigneten Massnahmen.	2.6 Umweltschutz sicherstellen. Boden-/Parkettleger erkennen die Bedeutung und den Wert des Umweltschutzes. Sie sind fähig, Umweltprobleme zu erkennen und geeignete Massnahmen des Umweltschutzes umzusetzen.
B	2 Verlegen von Belägen und Parkett						

## 3. Anforderungsniveau des Berufes

Die Aufgaben stellen zum einen hohe Anforderungen an die körperliche Belastbarkeit. Zum anderen sind sie aber auch geprägt durch das fachhandwerkliche Können, was zum einen fundierte Grundlagen voraussetzt, aber auch eine permanente Weiterbildung im Bereich der Materialien und der Arbeitstechniken. Deshalb bestehen auch ein ausgeprägtes Angebot an beruflichen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Dem genauen, aber auch effizienten Arbeiten kommt eine hohe Bedeutung zu, was auch das selbstständige Arbeiten fördert.

Das genaue Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan (Teil A, Handlungskompetenzen) im Rahmen von Taxonomiestufen (K1 – K6) bei den Leistungszielen detailliert festgehalten.

## Erläuterung zur Handhabung des Bildungsplans

In der Grundbildung zu Boden-Parkettlegerinnen EFZ und zu Boden-Parkettlegern EFZ und für das Verständnis dieses Bildungsplans sind die folgenden vier Punkte wichtig:

- 1) Boden-Parkettleger/innen EFZ müssen sich bei Lehrbeginn entscheiden, in welcher Fachrichtung sie ausgebildet werden möchten. Es gibt die folgenden zwei Fachrichtungen:

- Fachrichtung textile und elastische Beläge (t&eB);

- Fachrichtung Parkett (P).

Im ersten Lehrjahr erfolgt die Beschulung und überbetrieblichen Kurse (üK) gemeinsam, ab dem zweiten Lehrjahr fachrichtungsgetreunt. Auch die Schlussqualifikation erfolgt fachrichtungsgetreunt.

- 2) Die Lernenden müssen am Ende ihrer Ausbildung über Kompetenzen verfügen, mit denen sie die beruflichen Anforderungen beherrschen können. Diese Anforderungen setzen sich je nach Arbeitsschritten, Aufträgen oder Arbeitsorten aus drei unterschiedlichen Teilen zusammen.

- Es müssen fachliche Anforderungen bewältigt werden, wie etwa Materialien bearbeiten, Aufträge lesen oder Werkzeuge und Maschinen fachgerecht einsetzen. Diese Bildungsziele werden als Handlungskompetenzbereiche und Handlungskompetenzen bezeichnet. Es sind dies:

### **Vorbereiten, messen und prüfen des Untergrundes (Handlungskompetenzbereich 1)**

- Arbeitsaufträge analysieren und Planunterlagen erstellen (Handlungskompetenz 1.2)
- Untergrund messen, prüfen und vorbereiten (Handlungskompetenz 1.3)

### **Verlegen von Belägen und Parkett (Handlungskompetenzbereich 2)**

- Persönliche Arbeitsprozesse organisieren (Handlungskompetenz 2.1)
- Baustelle einrichten und Untergrund bearbeiten (Handlungskompetenz 2.2)
- Textile und elastische Bodenbeläge verlegen (Handlungskompetenz 2.3)
- Parkett verlegen (Handlungskompetenz 2.4)
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen (Handlungskompetenz 2.5)
- Umweltschutz sicherstellen (Handlungskompetenz 2.6)

- Um eine gute persönliche Arbeits- und Lernorganisation, eine geordnete und geplante Arbeit und einen sinnvollen Einsatz der Arbeitsmittel sicherzustellen, braucht es **Methodenkompetenzen**. Es sind dies bei den Boden-Parkettlegerinnen EFZ und den Boden-Parkettlegern EFZ:

- Arbeitstechniken und Problemlösen;
- Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln;
- Qualitätsorientiertes Denken und Handeln;
- Informations- und Kommunikationsstrategien;
- Lernstrategien für das lebenslange Lernen;
- Ökologisches Verhalten.

- Es müssen zwischenmenschliche Anforderungen bewältigt werden, wie etwa im Umgang mit den Vorgesetzten, mit Mitarbeitenden, mit Kunden oder mit anderen Berufsleuten. Dazu braucht es **Sozial- und Selbstkompetenzen**. Sie ermöglichen den Boden-Parkettlegerinnen EFZ und den Boden-Parkettlegern EFZ, bei Herausforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen sicher und selbstbewusst zu handeln. Dabei stärken sie ihre Persönlichkeit und sind bereit, an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten.

- Eigenverantwortliches Handeln;
- Kommunikationsfähigkeit;
- Konfliktfähigkeit;
- Teamfähigkeit;
- Umgangsformen und Auftreten;
- Belastbarkeit.

3) Die **Bildungsziele** werden auf drei Ebenen mit Handlungskompetenzbereichen, Handlungskompetenzen und Leistungszielen konkretisiert.

- Mit den Handlungskompetenzbereichen werden in allgemeiner Form die Kompetenzbereiche der Ausbildung beschrieben und begründet, warum diese für Boden-Parkettleger EFZ wichtig sind.
- Handlungskompetenzen konkretisieren die Handlungskompetenzbereiche und beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften der Lernenden.
- Mit den Leistungszielen wiederum werden die Handlungskompetenzen in konkretes Handeln übersetzt, das die Lernenden an den drei Lernorten zeigen sollen.

Die Handlungskompetenzbereiche und die Handlungskompetenzen gelten für alle drei Lernorte; die Leistungsziele sind spezifisch für die Lernorte Berufsfachschule, Betrieb und überbetriebliche Kurse formuliert.

4) Mit den fachlichen Leistungszielen zusammen werden an den drei Lernorten die Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert. Sie stellen zu dritt jeweils ein Kompetenzbündel dar. Die Berufsfachschule schafft Verständnis und Orientierung, die Lernorte Betrieb und die überbetrieblichen Kurse befähigen im Wesentlichen zum praktischen beruflichen Handeln.

5) Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen an den drei Lernorten dient dazu, das Anspruchsniveau dieser Ziele sichtbar zu machen. Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6), die ein unterschiedliches Leistungsniveau zum Ausdruck bringen. Im Einzelnen bedeuten sie:

**K1 (Wissen)**

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen (aufzählen, kennen).

*Beispiel: Boden-Parkettleger nennen die Massnahmen zur Vorbeugung von Verletzungen an der Arbeit.*

**K2 (Verstehen)**

Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen (erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen).

*Beispiel: Boden-Parkettleger beschreiben die Merkmale eines gut organisierten und sicheren Lern- und Arbeitsplatzes.*

**K3 (Anwenden)**

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

*Beispiel: Boden-Parkettleger stellen sicher, dass das Aufheizprotokoll ausgehändigt wird. Bei fehlendem Protokoll informieren sie den Vorgesetzten.*

**K4 (Analyse)**

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

*Beispiel: Boden-Parkettleger prüfen mit elektrischen Messwerkzeugen die Feuchtigkeit von Holzwerkstoffen.*

**K5 (Synthese)**

Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

*Beispiel: Boden-Parkettleger analysieren Protokolle und entscheiden über die Verlegereife des Estrichs gemäss Normen.*

**K6 (Bewertung)**

Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen.

*In diesem Bildungsplan hat es keine Leistungsziele auf diesem Niveau.*

## A Handlungskompetenzen

### 1 Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele

<p><b>1 Handlungskompetenzbereich - Vorbereiten, messen und prüfen des Untergrundes</b></p> <p>Vorbereiten, messen und prüfen gemäss Arbeitsauftrag sind wichtig, um für handwerkliche Belagsarbeiten eine hohe Qualität zu ermöglichen.</p> <p>Boden-Parkettleger verstehen Arbeitsaufträge und nehmen Masse beim Kunden oder auf dem Bau. Auf der Grundlage von Berechnungen und Planungsunterlagen prüfen sie Untergründe gemäss Prüfpflichten und ergreifen die notwendigen Massnahmen, um Mängel zu beheben und nicht tolerierbare Werte zu korrigieren.</p>		
<p><b>1.1 Handlungskompetenz – Arbeitsaufträge analysieren und Planunterlagen erstellen</b></p> <p>Boden-Parkettleger erkennen die Bedeutung von Arbeitsaufträgen für das Vorbereiten ihrer Arbeiten. Sie interpretieren diese, führen wichtige Berechnungen durch, nehmen Masse beim Kunden oder auf dem Bau und erstellen die notwendigen Planungsunterlagen.</p>		
Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
<p><b>1.1.1 Fachrechnen</b></p> <p>Boden-Parkettleger nehmen die folgenden auftrags- und berufsbezogenen Berechnungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächen;</li> <li>- Umfang;</li> <li>- Volumen;</li> <li>- Hilfsmaterialien;</li> <li>- Materialien;</li> <li>- Arbeitszeit.</li> </ul> <p>(K3)</p>		
<p><b>1.1.2 Pläne / Zeichnungen</b></p> <p>Boden-Parkettleger interpretieren und erstellen Pläne, Skizzen und Zeichnungen für die Auftragsbearbeitung, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pläne lesen und verstehen;</li> <li>- Planmassstäbe umrechnen;</li> <li>- Ausmasse für Arbeitsvorbereitung und Abrechnung erfassen;</li> <li>- Pläne massstäblich vergrössern bzw. verkleinern;</li> </ul>		

<p>- Skizzen und Zeichnungen erstellen. (K5)</p>		
<p><b>1.1.3 Arbeitsaufträge textile / elastische Beläge (t&amp;eB)</b> Bodenleger beschreiben die Funktion, den Aufbau und die Inhalte von Arbeitsaufträgen.  Sie interpretieren Arbeitsaufträge bezüglich: - Objektbeschreibung; - Bodenbelag; - Ausführungsdetails; - Masse; - Normen.  Sie erstellen die Unterlagen und Pläne für: - Materialien; - Hilfsmaterialien, - Arbeitsablauf; - Untergrundvorarbeiten; - Verlegearbeiten von textilen und elastischen Belägen; - Arbeitszeit.  Sie planen den Einsatz von Werkzeugen und Maschinen. (K5)</p>	<p><b>1.1.3 Arbeitsaufträge textile / elastische Beläge (t&amp;eB)</b> Ich lese Arbeitsaufträge des Vorgesetzten genau und interpretiere die Angaben zu: - Materialien; - Hilfsmaterialien; - Ausführungsdetails; - Masse; - Normen; - Labels; - Herstellervorgaben / technische Merkblätter; - Aufbauempfehlungen;<sup>4</sup> - Untergrundvorarbeiten; - Termine / Ausführungszeit; - Maschinen; - Werkzeuge.  Ich unterscheide, ob herkömmliche oder alternative Materialien, Werkzeuge, Maschinen und Verfahren eingesetzt werden.<sup>5</sup>  Ich nehme auf dem Bau oder beim Kunden die Masse und kläre die Details ab. Ich halte die wichtigen Punkte fest, z.B. mit einer Skizze.  Ich informiere meinen Vorgesetzten über die Bestellmengen von Materialien und Hilfsmaterialien. (K5)</p>	<p><b>1.1.3 Arbeitsaufträge textile / elastische Beläge (t&amp;eB)</b> Bodenleger lesen Arbeitsaufträge genau und interpretieren die Angaben zu: - Materialien; - Hilfsmaterialien; - Ausführungsdetails; - Masse; - Normen; - Labels; - Herstellervorgaben / technische Merkblätter; - Aufbauempfehlungen;<sup>6</sup> - Untergrundvorarbeiten; - Termine / Ausführungszeit; - Maschinen; - Werkzeuge.  Bodenleger unterscheiden, ob herkömmliche oder alternative Materialien, Werkzeuge, Maschinen und Verfahren eingesetzt werden.<sup>7</sup>  Sie nehmen unter Anleitung am Modell die Masse und klären die Details ab. Sie halten die wichtigen Punkte fest, z.B. mit einer Skizze. (K5)</p>
<p><b>1.1.3 Arbeitsaufträge Parkett (P)</b> Parkettleger beschreiben die Funktionen, den Aufbau und die Inhalte von Arbeitsaufträgen.</p>	<p><b>1.1.3 Arbeitsaufträge Parkett (P)</b> Ich lese Arbeitsaufträge des Vorgesetzten genau und interpretiere die Angaben zu: - Materialien;</p>	<p><b>1.1.3 Arbeitsaufträge Parkett (P)</b> Parkettleger lesen Arbeitsaufträge genau und interpretieren die Angaben zu: - Materialien;</p>

<sup>4</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>5</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>6</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>7</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<p>Sie interpretieren Arbeitsaufträge bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Objektbeschreibung;</li> <li>- Bodenbelag;</li> <li>- Ausführungsdetails;</li> <li>- Masse;</li> <li>- Normen.</li> </ul> <p>Sie erstellen die Unterlagen und Pläne für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien;</li> <li>- Hilfsmaterialien;</li> <li>- Arbeitsablauf;</li> <li>- Untergrundvorarbeiten;</li> <li>- Verlegearbeiten von Parkett;</li> <li>- Arbeitszeit.</li> </ul> <p>Sie planen den Einsatz von Werkzeugen und Maschinen. (K5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfsmaterialien;</li> <li>- Ausführungsdetails;</li> <li>- Masse;</li> <li>- Normen;</li> <li>- Labels;</li> <li>- Herstellervorgaben / technische Merkblätter;</li> <li>- Aufbauempfehlungen;<sup>8</sup></li> <li>- Untergrundvorarbeiten;</li> <li>- Termine / Ausführungszeit;</li> <li>- Maschinen;</li> <li>- Werkzeuge.</li> </ul> <p>Ich unterscheide, ob herkömmliche oder alternative Materialien, Werkzeuge, Maschinen und Verfahren eingesetzt werden.<sup>9</sup></p> <p>Ich nehme auf dem Bau oder beim Kunden die Masse und kläre die Details ab. Ich halte die wichtigen Punkte fest, z.B. mit einer Skizze.</p> <p>Ich informiere meinen Vorgesetzten über die Bestellmengen von Materialien und Hilfsmaterialien. (K5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfsmaterialien;</li> <li>- Ausführungsdetails;</li> <li>- Masse;</li> <li>- Normen;</li> <li>- Labels;</li> <li>- Herstellervorgaben / technische Merkblätter;</li> <li>- Aufbauempfehlungen;<sup>10</sup></li> <li>- Untergrundvorarbeiten;</li> <li>- Termine / Ausführungszeit;</li> <li>- Maschinen;</li> <li>- Werkzeuge.</li> </ul> <p>Parkettleger unterscheiden, ob herkömmliche oder alternative Materialien, Werkzeuge, Maschinen und Verfahren eingesetzt werden.<sup>11</sup></p> <p>Sie nehmen unter Anleitung am Modell die Masse und klären die Details ab. Sie halten die wichtigen Punkte fest, z.B. mit einer Skizze. (K5)</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
- 2.4 Informations- und Kommunikationsstrategien

## Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln

### 1.2 Handlungskompetenz – Untergrund messen, prüfen und vorbereiten

Boden-Parkettleger sind sich bewusst, dass Untergründe gründlich gemäss Prüfpflichten gemessen und geprüft werden müssen. Sie messen diese mit den geeigneten Instrumenten, bestimmen Mängel und nicht tolerierbare Werte und erledigen die notwendigen Vorarbeiten am Untergrund.

<sup>8</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>9</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>10</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>11</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<b>Leistungsziele Berufsfachschule</b>	<b>Leistungsziele Betrieb</b>	<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs</b>
<p><b>1.2.1 Prüfpflichten</b> Boden-Parkettleger erklären die Ziele, Normen und Messgeräte sowie deren Funktionen für die folgenden Prüfpflichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grössere Unebenheiten (Latte und Messkeil);</li> <li>- Risse und Fugen im Untergrund;</li> <li>- Nicht genügend trockener Untergrund (CM-Gerät und elektronische Messgeräte);</li> <li>- Ungenügende Festigkeit des Untergrundes (Ritzgerät);</li> <li>- Zu poröse und zu raue Oberfläche;</li> <li>- Verunreinigter Untergrund;</li> <li>- Unrichtige Höhenlage zu anschliessenden Bauteilen (Wasserwaage/elektronische Messgeräte);</li> <li>- Ungeeignete Temperatur- und Klimaverhältnisse im Raum (Elektronische Geräte).</li> </ul> <p>Sie bestimmen mit elektrischen Messgeräten die Feuchtigkeit von Holz und Holzwerkstoffen.</p> <p>Sie simulieren die Feuchtigkeitsmessung von Materialien mit dem CM-Messgerät. (K4)</p>	<p><b>1.2.1 Prüfpflichten</b> Ich überprüfe und gewährleiste die Funktionsfähigkeit der betrieblichen Messgeräte.</p> <p>Ich prüfe den Untergrund auf die folgenden Punkte gemäss den Vorgaben den Prüfpflichten fachgerecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grössere Unebenheiten;</li> <li>- Risse und Fugen im Untergrund;</li> <li>- Nicht genügend trockener Untergrund;</li> <li>- Ungenügende Festigkeit des Untergrundes;</li> <li>- Zu poröse und zu raue Oberfläche;</li> <li>- Verunreinigter Untergrund;</li> <li>- Unrichtige Höhenlage zu anschliessenden Bauteilen;</li> <li>- Ungeeignete Temperatur- und Klimaverhältnisse im Raum.</li> </ul> <p>Ich protokolliere die Messwerte auf dem Arbeitsauftrag oder in Messprotokollen gemäss Normen und Verbandsrichtlinien.</p> <p>Ich informiere den Vorgesetzten über die Messwerte. (K4)</p>	<p><b>1.2.1 Prüfpflichten</b> Boden-Parkettleger überprüfen und gewährleisten die Funktionsfähigkeit Messgeräte im üK.</p> <p>Sie prüfen den Untergrund auf die folgenden Punkte gemäss den Vorgaben den Prüfpflichten fachgerecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grössere Unebenheiten;</li> <li>- Ungenügende Festigkeit des Untergrundes;</li> <li>- Unrichtige Höhenlage zu anschliessenden Bauteilen.</li> </ul> <p>Sie protokollieren die Messwerte auf dem Arbeitsauftrag oder in Messprotokollen gemäss Normen und Verbandsrichtlinien. (K4)</p>
<p><b>1.2.2 Vorarbeiten</b> Boden-Parkettleger beschreiben die Funktion und die Anwendung der folgenden Massnahmen und Hilfsmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spachteln und Ausgleichen</li> <li>- Risse und Fugen kraftschlüssig verbinden;</li> <li>- Austrocknen lassen, Absperren der Restfeuchtigkeit,</li> </ul>	<p><b>1.2.2 Vorarbeiten</b> Ich stelle die Mängel bzw. nicht tolerierbaren Werte anhand von Normen fest und behebe sie gemäss Vorgaben mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spachteln und Ausgleichen;</li> <li>- Risse und Fugen kraftschlüssig verbinden;</li> <li>- Austrocknen lassen, Absperren der Restfeuchtigkeit,</li> </ul>	<p><b>1.2.2 Vorarbeiten</b> Boden-Parkettleger stellen die Mängel bzw. nicht tolerierbaren Werte anhand von Normen fest und beheben sie gemäss Vorgaben mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spachteln und Ausgleichen;</li> <li>- Risse und Fugen kraftschlüssig verbinden;</li> <li>- Schleifen / Grundieren / Spachteln;</li> </ul>

<p>Entfeuchtungsgerät einsetzen; - Schleifen / Grundieren / Spachteln; - Reinigen, Schleifen, Kugelstrahlen, Fräsen oder Entfernen; - Nivellieren oder Anspachteln; - Geeignete Massnahmen in Bezug auf die Temperatur und das Klima einsetzen. (K2)</p>	<p>Entfeuchtungsgerät einsetzen; - Schleifen / Grundieren / Spachteln; - Reinigen, Schleifen, Kugelstrahlen, Fräsen oder Entfernen; - Nivellieren oder Anspachteln; - Geeignete Massnahmen in Bezug auf die Temperatur und das Klima einsetzen. (K5)</p>	<p>- Nivellieren oder Anspachteln. (K5)</p>
<p><b>1.2.3 Aufheizprotokoll</b> Boden-Parkettleger erklären die Funktionsweise der verschiedenen Heizsysteme und den Aufbau eines Aufheizprotokolls.  Sie analysieren Protokolle und entscheiden über die Verlegereife des Estrichs gemäss Normen. (K5)</p>	<p><b>1.2.3 Aufheizprotokoll</b> Ich stelle sicher, dass das Aufheizprotokoll ausgehändigt wird.  Bei fehlendem Protokoll informiere ich den Vorgesetzten. (K3)</p>	

### Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
- 2.5 Lernstrategien für das lebenslange Lernen

### Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.2 Kommunikationsfähigkeit
- 3.2 Konfliktfähigkeit
- 3.4 Teamfähigkeit

## 2 Handlungskompetenzbereich – Verlegen von Belägen und Parkett

Das fachgerechte Verlegen von textilen und elastischen Belägen wie auch von Parkett ist wichtig, um funktionale und ästhetisch ansprechende Böden zu ermöglichen.

Boden-Parkettleger planen ihre Arbeiten gemäss Arbeitsauftrag, richten die Baustelle gemäss Vorgaben ein und bearbeiten den Untergrund. Sie legen textile und elastische Beläge und Parkett sauber und fachgerecht und halten die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesund- wie auch des Umweltschutzes pflichtbewusst ein.

### 2.1 Handlungskompetenz - Persönliche Arbeitsprozesse organisieren

Boden-Parkettleger sind sich bewusst, dass die betrieblichen Abläufe und Prozesse nur dann funktionieren, wenn die Mitarbeitenden ihre Arbeiten betriebsgerecht organisieren. Boden-/Parkettleger organisieren ihre eigenen Arbeiten gemäss allgemeinen und betrieblichen Vorgaben rationell und zeitgemäss.

Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
	<p><b>2.1.1 Materialien, Werkzeuge, Maschinen</b> Ich lese Arbeitsaufträge des Vorgesetzten genau und interpretiere die Angaben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien;</li> <li>- Hilfsmaterialien;</li> <li>- Ausführungsdetails;</li> <li>- Masse;</li> <li>- Untergrundvorarbeiten;</li> <li>- Termine / Ausführungszeit;</li> <li>- Maschinen;</li> <li>- Werkzeuge.</li> </ul> <p>Ich bestimme und verlade nach betriebsspezifischen Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien;</li> <li>- Hilfsmaterialien;</li> <li>- Maschinen;</li> <li>- Werkzeuge.</li> </ul> <p>(K5)</p>	<p><b>2.1.1 Materialien, Werkzeuge, Maschinen</b> Boden-Parkettleger lesen Arbeitsaufträge genau und interpretieren die Angaben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien;</li> <li>- Hilfsmaterialien;</li> <li>- Ausführungsdetails;</li> <li>- Masse;</li> <li>- Untergrundvorarbeiten;</li> <li>- Ausführungszeit;</li> <li>- Maschinen;</li> <li>- Werkzeuge.</li> </ul> <p>Sie bestimmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien;</li> <li>- Hilfsmaterialien;</li> <li>- Maschinen;</li> <li>- Werkzeuge.</li> </ul> <p>(K5)</p>
<p><b>2.1.2 Arbeitsablauf planen</b> Boden-Parkettleger erklären die Ziele und Vorteile sowie den Ablauf der persönlichen Arbeitsplanung. (K2)</p>	<p><b>2.1.2 Arbeitsablauf planen</b> Ich definiere realistische Tagesziele und plane den Tagesablauf. Dabei beachte ich die zeitlichen und organisatorischen Vorgaben.</p>	<p><b>2.1.2 Arbeitsablauf planen</b> Boden-Parkettleger planen und organisieren ihre Arbeiten nach den zeitlichen Vorgaben des üK-Verantwortlichen. (K3)</p>

	Ich bespreche meine Planung mit dem Vorgesetzten. (K5)	
<b>2.1.3 Arbeitsplatzgestaltung</b> Boden-Parkettleger beschreiben die Merkmale eines zweckmässig organisierten und sicheren Arbeitsplatzes. (K2)	<b>2.1.3 Arbeitsplatzgestaltung</b> Ich stelle sicher, dass mein Arbeitsplatz beim Kunden und auf dem Bau zweckmässig und sicher gemäss Vorgaben organisiert ist. (K3)	<b>2.1.3 Arbeitsplatzgestaltung</b> Boden-Parkettleger stellen sicher, dass ihr Arbeitsplatz am Modell zweckmässig und sicher organisiert ist. (K3)
<b>2.1.4 Lerndokumentation</b> Boden-Parkettleger sind fähig, den Aufbau wie auch Sinn und Zweck der Lerndokumentation aufzuzeigen. (K2)	<b>2.1.4 Lerndokumentation</b> Ich führe die Lerndokumentation selbstständig, pflichtbewusst und nach Vorgaben.  Diese bespreche ich regelmässig mit meinem Vorgesetzten. (K3)	<b>2.1.4 Lerndokumentation</b> Boden-Parkettleger führen spezielle Arbeiten selbstständig und pflichtbewusst in der Lerndokumentation nach.  Ich benutze die Lerndokumentation als Nachschlagewerk. (K3)

### Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.4 Informations- und Kommunikationsstrategien
- 2.5 Lernstrategien für das lebenslange Lernen

### Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.2 Kommunikationsfähigkeit
- 3.3 Konfliktfähigkeit

<b>2.2 Handlungskompetenz – Baustelle einrichten und Untergrund bearbeiten</b> Boden-Parkettleger sind sich bewusst, dass Baustellen zweckmässig eingerichtet und organisiert werden müssen, um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen. Sie organisieren den Arbeitsplatz auf dem Bau oder beim Kunden zweckmässig und bearbeiten den Untergrund fachgerecht.		
<b>Leistungsziele Berufsfachschule</b>	<b>Leistungsziele Betrieb</b>	<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs</b>
<b>2.2.1 Baustelle einrichten</b> Boden-Parkettleger zeigen die Schritte und Vorschriften auf, die bei der Einrichtung einer Baustelle zu beachten sind.  Sie erklären die Funktionen von Schutzschaltern (FI-Schalter).	<b>2.2.1 Baustelle einrichten</b> Ich richte die Baustelle gemäss den folgenden Vorgaben effizient und gemäss Vorschriften ein: - Schützen und Abdecken von Bauteilen und Einrichtungen; - Sicheres und fachgerechtes Lagern der Beläge und der	<b>2.2.1 Arbeitsplatz einrichten</b> Boden-Parkettleger richten den Arbeitsplatz gemäss den folgenden Vorgaben effizient und normgerecht ein: - Schützen und Abdecken von Bauteilen und Einrichtungen; - Sicheres und fachgerechtes Lagern der Beläge und der

<p>Sie erklären die Funktion der Anlagen für die Belüftung. (K2)</p>	<p>Hilfsmaterialien (nach Bedarf Lagerraum festlegen und sichern); - Belüftung sicherstellen und im Bedarfsfall Absperrungen und Warntafeln sichtbar anbringen; - Stromversorgung sicherstellen; - Wasserversorgung sicherstellen; - Raumtemperatur kontrollieren und bei Bedarf geeignete Massnahmen treffen; - Liftbenutzung sicherstellen; - Zufahrtswege ermöglichen; - Arbeiten mit Bauleitung und anderen Handwerkern absprechen. (K3)</p>	<p>Hilfsmaterialien (nach Bedarf Lagerraum festlegen und sichern); - Stromversorgung sicherstellen; - Wasserversorgung sicherstellen; - Arbeiten mit anderen Kursteilnehmern absprechen. (K3)</p>
<p><b>2.2.2 Materialien für den Untergrund</b> Boden-Parkettleger beschreiben die Besonderheiten, die Umweltverträglichkeit, die vorschriftsgemässe Lagerung und den fachgerechten Einsatz der nachfolgenden Grundierungen und Spachtelmassen: - Dispersionsgrundierungen; - Lösungsmittelhaltige Grundierungen; - Polyurethangrundierungen; - Epoxydharzgrundierungen; - Leitfähige Grundierungen; - Feuchtigkeitssperren; - Spachtelmasse auf Zementbasis; - Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis; - Dispersionsspachtelmasse. (K2)</p>		
<p><b>2.2.3 Werkzeuge</b> Boden-Parkettleger beschreiben den fachgerechten Einsatz, die sichere Handhabung und die Pflege der folgenden Werkzeuge:</p>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beisszange;</li> <li>- Carborundumstein;</li> <li>- Meter/Massband;</li> <li>- Durchschlag (Spickschnur);</li> <li>- Eisenfeile mit Griff;</li> <li>- Eisensäge;</li> <li>- Federspitzzirkel;</li> <li>- Gipsbecher;</li> <li>- Handschaber mit Klingen;</li> <li>- Handspachtel in verschiedenen Breiten;</li> <li>- Pinsel;</li> <li>- Drillschrauberzieher;</li> <li>- Vorstechahle;</li> <li>- Meissel;</li> <li>- Messergriff;</li> <li>- Reissklaue;</li> <li>- Schlosserhammer;</li> <li>- Klebstoffspachteln;</li> <li>- Schraubenzieher verschiedener Grössen;</li> <li>- Kuhfuss / Geissfuss;</li> <li>- Glättekelten.</li> </ul> <p>(K2)</p>		
<p><b>2.2.4 Maschinen</b> Boden-Parkettleger beschreiben den fachgerechten Einsatz, die sichere Handhabung, die Pflege und den Unterhalt der folgenden Maschinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Staubsauger;</li> <li>- Schleifmaschine mit verschiedenen Schleiftellern;</li> <li>- Superstripper;</li> <li>- Bodenfräse und Zubehör;</li> <li>- Handbohrmaschine;</li> <li>- Bohrhammer;</li> <li>- Handstripper;</li> <li>- Rührwerk;</li> <li>- Elektrische Gehrungssäge;</li> <li>- Akku-Bohrschrauber;</li> <li>- Tischkreissäge;</li> <li>- Rührstation für Spachtelmassen;</li> <li>- Winkelschleifer.</li> </ul> <p>(K2)</p>		
<p><b>2.2.5 Mineralische Untergründe / Neubau</b></p>	<p><b>2.2.5 Mineralische Untergründe / Neubau</b></p>	<p><b>2.2.5 Mineralische Untergründe</b></p>

<p>Boden-Parkettleger beschreiben die einzelnen Schritte bei der Vorbereitung von mineralischen Untergründen in Neubauten gemäss Herstellerangaben. (inkl. Rücksichtnahme auf die Umweltverträglichkeit.)</p> <p>Sie erklären Querschnitte von Bodenaufbauten. (K2)</p>	<p>Ich bereite mineralische Untergründe in Neubauten mit den geeigneten Materialien, Werkzeugen und Maschinen vor.</p> <p>Dabei gestalte ich die Arbeit je nach Beschaffenheit des Untergrundes gemäss den folgenden Schritten:</p> <p><b>Reinigen / Reparieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untergrund reinigen / schleifen;</li> <li>- Schleifstaub absaugen;</li> <li>- Schadhafte Stellen reparieren;</li> <li>- Schwindfugen verharzen;</li> <li>- Risse reparieren.</li> </ul> <p><b>Vorarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untergrund vorstreichen oder grundieren;</li> <li>- Untergrund spachteln;</li> <li>- Höhe zu angrenzenden Bauteilen anpassen.</li> </ul> <p><b>Fugенbearbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfugen im Belag übernehmen / Profile montieren;</li> <li>- Anschlussfugen ausbilden.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p>Boden-Parkettleger bereiten mineralische Untergründe mit den geeigneten Materialien, Werkzeugen und Maschinen vor.</p> <p>Dabei gestalten sie die Arbeit je nach Beschaffenheit des Untergrundes gemäss den folgenden Schritten:</p> <p><b>Reinigen / Reparieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untergrund reinigen / schleifen;</li> <li>- Schleifstaub absaugen;</li> <li>- Schadhafte Stellen reparieren;</li> <li>- Schwindfugen verharzen;</li> <li>- Risse reparieren.</li> </ul> <p><b>Vorarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untergrund vorstreichen oder grundieren;</li> <li>- Untergrund spachteln;</li> <li>- Höhe zu angrenzenden Bauteilen anpassen.</li> </ul> <p><b>Fugенbearbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfugen im Belag übernehmen / Profile montieren;</li> <li>- Anschlussfugen ausbilden.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.2.6 Mineralische Untergründe / Renovation</b></p> <p>Boden-Parkettleger beschreiben die einzelnen Schritte bei der Vorbereitung von mineralischen Untergründen bei Renovationen gemäss Herstellerangaben, inkl. Rücksichtnahme auf die Umweltverträglichkeit.</p> <p>Sie erklären Querschnitte von Bodenaufbauten. (K2)</p> <p><b>Gefahren Asbest</b></p>	<p><b>2.2.6 Mineralische Untergründe / Renovation</b></p> <p>Ich bereite Untergründe bei Renovationen mit den geeigneten Materialien, Werkzeugen und Maschinen vor.</p> <p>Dabei gestalte ich die Arbeit je nach Beschaffenheit des Untergrundes gemäss den folgenden Schritten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zustand des Belages beurteilen mit Blick auf:</li> <li>- Gesundheitsgefährdende Stoffe;</li> <li>- Entsorgung / Wiederverwertung;</li> </ul>	

<p>Boden-Parkettleger beschreiben die Wirkungen und das Gefahrenpotenzial von Asbest. (K2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beläge entfernen;</li> <li>- Klebstoffrückstände entfernen;</li> <li>- Alter Untergrund bestimmen;</li> <li>- Die weiteren Arbeitsschritte je nach Untergrund und Belag zusammen mit dem Vorgesetzten festlegen;</li> <li>- Untergrund prüfen gemäss Prüfpflichten<sup>12</sup>;</li> <li>- Untergrund reinigen / schleifen;</li> <li>- Schleifstaub absaugen;</li> <li>- Schadhafte Stellen reparieren;</li> <li>- Schwindfugen verharzen;</li> <li>- Risse reparieren.</li> </ul> <p><b>Vorarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untergrund vorstreichen oder grundieren;</li> <li>- Untergrund spachteln;</li> <li>- Höhe zu angrenzenden Bauteilen anpassen.</li> </ul> <p><b>Fugenbearbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfugen im Belag übernehmen / Profile montieren;</li> <li>- Anschlussfugen ausbilden. (K3)</li> </ul>	
<p><b>2.2.7 Trockenaufbauten / Neubau</b> Boden-Parkettleger beschreiben die einzelnen Schritte bei der Vorbereitung von Trockenaufbauten in Neubauten gemäss Herstellerangaben, inkl. Rücksichtnahme auf die Umweltverträglichkeit</p> <p>Sie erklären und zeichnen Querschnitte von Bodenaufbauten. (K2)</p>	<p><b>2.2.7 Trockenaufbauten / Neubau<sup>13</sup></b> Ich bereite Untergründe in Neubauten mit den geeigneten Materialien, Werkzeugen und Maschinen vor.</p> <p>Dabei gestalte ich die Arbeit je nach Beschaffenheit des Untergrundes gemäss den folgenden Schritten:</p> <p><b>Vorarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Balken und Blindböden reinigen;</li> </ul>	<p><b>2.2.7 Trockenaufbauten<sup>14</sup></b> Boden-Parkettleger bereiten Untergründe in Neubauten mit den geeigneten Materialien, Werkzeugen und Maschinen vor.</p> <p>Dabei gestalten sie die Arbeit je nach Beschaffenheit des Untergrundes gemäss den folgenden Schritten:</p> <p><b>Vorarbeiten</b></p>

<sup>12</sup> Vgl. Leistungsziel 1.1.2.1

<sup>13</sup> Holz, Span- und Faserplatten, Gipsplatten, Zementplatten, Schichtstoffplatten

<sup>14</sup> Holz, Span- und Faserplatten, Gipsplatten, Zementplatten, Schichtstoffplatten

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dämmmaterialien Unter- und Zwischenlagen verlegen;</li> <li>- Trockenschüttungen einbringen;</li> <li>- Höhe zu angrenzenden Bauteilen anpassen;</li> <li>- Fugen ausbilden;</li> <li>- Verlegeelemente verlegen;</li> <li>- Elementfugen spachteln / schleifen.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dämmmaterialien Unter- und Zwischenlagen verlegen;</li> <li>- Trockenschüttungen einbringen;</li> <li>- Höhe zu angrenzenden Bauteilen anpassen;</li> <li>- Fugen ausbilden;</li> <li>- Verlegeelemente verlegen;</li> <li>- Elementfugen spachteln / schleifen.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.2.8 Trockenaufbauten / Renovationen</b> Boden-Parkettleger beschreiben die einzelnen Schritte bei der Vorbereitung von Trockenaufbauten bei Renovationen gemäss Herstellerangaben, inkl. Rücksichtnahme auf die Umweltverträglichkeit</p> <p>Sie erklären und zeichnen Querschnitte von Bodenaufbauten. (K3)</p>	<p><b>2.2.8 Trockenaufbauten / Renovation<sup>15</sup></b> Ich bereite Untergründe bei Renovationen mit den geeigneten Materialien, Werkzeugen und Maschinen vor.</p> <p>Dabei gestalte ich die Arbeit je nach Beschaffenheit des Untergrundes gemäss den folgenden Schritten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zustand des Belages beurteilen mit Blick auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitsgefährdende Stoffe;</li> <li>- Entsorgung / Wiederverwertung.</li> </ul> </li> <li>- Beläge entfernen;</li> <li>- Klebstoffrückstände entfernen;</li> <li>- Alter Untergrund bestimmen;</li> <li>- Die weiteren Arbeitsschritte je nach Untergrund und Belag zusammen mit dem Vorgesetzten festlegen;</li> <li>- Untergrund prüfen gemäss Prüfpflichten<sup>16</sup>.</li> </ul> <p><b>Vorarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Balken und Blindböden reinigen;</li> <li>- bei Bedarf Balkenlage schiften;</li> </ul>	

<sup>15</sup> Holz, Span- und Faserplatten, Gipsplatten, Zementplatten, Schichtstoffplatten

<sup>16</sup> Vgl. Leistungsziel 1.1.2.1

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dämmmaterialien Unter- und Zwischenlagen verlegen;</li> <li>- Trockenschüttungen einbringen;</li> <li>- Höhe zu angrenzenden Bauteilen anpassen;</li> <li>- Fugen ausbilden;</li> <li>- Verlegeelemente verlegen;</li> <li>- Elementfugen spachteln / schleifen.</li> </ul> <p>(K3)</p>	
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

### Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.3 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln
- 2.6 Ökologisches Verhalten

### Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.5 Umgangsformen und Auftreten
- 3.6 Belastbarkeit

2.3 Handlungskompetenz – Textile und elastische Bodenbeläge verlegen (t&eB)		
<p>Boden-Parkettleger sind sich bewusst, dass textile und elastische Bodenbeläge sauber und fachgerecht gemäss Herstellerangaben verlegt werden müssen. Sie führen alle Arbeiten materialgerecht aus und setzen die geeigneten Werkzeuge und Maschinen sicher ein. Sie dokumentieren ihre Arbeiten gemäss Vorgaben.</p>		
Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
<p><b>2.3.1 Materialien</b> Boden-Parkettleger zeigen für die folgenden Materialien den Aufbau, die Funktion und den Einsatz, inkl. Rücksichtnahme auf die Umweltverträglichkeit auf:</p> <p><b>Bodenbelagsmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textile Beläge;</li> <li>- Elastische Beläge;</li> <li style="padding-left: 20px;">- PVC-Beläge;</li> <li style="padding-left: 20px;">- Linoleum;</li> <li style="padding-left: 20px;">- Kautschuk;</li> <li style="padding-left: 20px;">- Kork;</li> </ul>	<p><b>2.3.1 Materialien</b> Ist in den Leistungszielen 1.2.3.3 bis 1.2.3.8 und 1.2.3.11 enthalten.</p>	<p><b>2.3.1 Materialien</b> Ist in den Leistungszielen 1.2.3.3 bis 1.2.3.8 und 1.2.3.11 enthalten.</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Kunststoffbeläge wie etwa Polyolefin, Sicherheitsbeläge, Sportbeläge;</li> <li>- Schichtstoffprodukte.</li> </ul> <p><b>Hilfsstoffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nass- und Trockenklebstoffe;</li> <li>- Dichtungsstoffe;</li> <li>- Entkoppelungssysteme;</li> <li>- Trittschalldämmung;</li> <li>- Wärmedämmung;</li> <li>- Feuchtigkeitssperre;</li> <li>- Dampfbremse;</li> <li>- Reinigungsmaterialien.</li> </ul> <p>(K2)</p>		
<p><b>2.3.2 Geräte / Maschinen</b> Boden-Parkettleger beschreiben den fachgerechten Einsatz, die sichere Handhabung und die Pflege der folgenden Werkzeuge und Maschinen:</p> <p><b>Werkzeuge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ahle;</li> <li>- Anreibholz;</li> <li>- Anreibhammer;</li> <li>- Anreisser;</li> <li>- Sockelanzeichner;</li> <li>- Teppichschere;</li> <li>- Treppenwerkzeug;</li> <li>- Florschere;</li> <li>- Klingen für Universalmesser;</li> <li>- Nahtschneider;</li> <li>- Linolkantenschneider;</li> <li>- Kreisschneider;</li> <li>- Hebelschneider;</li> <li>- Nahtanreisser;</li> <li>- Kombianreisser;</li> <li>- Andrückrolle;</li> <li>- Fugenhobel;</li> <li>- Schweissdrahtandrückrolle;</li> <li>- Viertelmondmesser;</li> <li>- Halbmondmesser;</li> <li>- Schweissdrahtschlitten;</li> <li>- Schweissdrahthobel;</li> <li>- Linolwalze;</li> <li>- Zahnungszange;</li> </ul>	<p><b>2.3.2 Geräte / Maschinen / Werkzeuge</b> Ist in den Leistungszielen 1.2.3.3 bis 1.2.3.8 und 1.2.3.11 enthalten.</p>	<p><b>2.3.2 Geräte / Maschinen / Werkzeuge</b> Ist in den Leistungszielen 1.2.3.3 bis 1.2.3.8 und 1.2.3.11 enthalten.</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stahlwinkel;</li> <li>- Schneidelineal (Rolllineal);</li> <li>- Tastlehre für Treppen (Treppenspinne);</li> <li>- Gehrungslade;</li> <li>- Hebelspanner;</li> <li>- Kniespanner;</li> <li>- Nahtklammern;</li> <li>- Schmelzklebepistole;</li> <li>- Hefthammer;</li> <li>- Konfektionsgerät;</li> <li>- Leistenschere;</li> <li>- Teppichschere;</li> <li>- Floorschere;</li> <li>- Kokoschere;</li> <li>- Doppelkopfspanner;</li> <li>- Teppichschneider;</li> <li>- Streifenschneider;</li> <li>- Kreisschneider;</li> <li>- Nahtklammer;</li> <li>- Treppenwerkzeug;</li> <li>- Nahtwalze;</li> <li>- Spezialhammer.</li> </ul> <p><b>Maschinen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heissluftföhn;</li> <li>- Schweissföhn;</li> <li>- Fugenfräse;</li> <li>- Schweissautomat;</li> <li>- Kurbelmaschine.</li> </ul> <p>(K2)</p>		
<p><b>2.3.3 Einteilungen</b> Boden-Parkettleger teilen gemäss Aufgabenstellung die folgenden Verlegearten auf Plänen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Muster;</li> <li>- Verlegerichtung;</li> <li>- Randfriese;</li> <li>- Sichtanschnitt;</li> <li>- Raumunterteilung.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p><b>2.3.3 Einteilungen</b> Ich teile gemäss Verlegeplan die folgenden Vorgaben auf dem Untergrund ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Muster;</li> <li>- Verlegerichtung;</li> <li>- Randfriese;</li> <li>- Sichtanschnitt;</li> <li>- Raumunterteilung.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p><b>2.3.3 Einteilungen</b> Boden-Parkettleger teilen gemäss Verlegeplan die folgenden Vorgaben auf dem Untergrund ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Muster;</li> <li>- Verlegerichtung;</li> <li>- Randfriese;</li> <li>- Sichtanschnitt;</li> <li>- Raumunterteilung.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.3.4 Vorarbeiten</b> Boden-Parkettleger erklären die Funktion und den Einsatz der folgenden Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trittschalldämmung;</li> <li>- Wärmedämmung;</li> </ul>	<p><b>2.3.4 Vorarbeiten</b> Ich erledige die folgenden Vorarbeiten je nach Gegebenheit, technischen Anforderungen</p>	<p><b>2.3.4 Vorarbeiten</b> Boden-Parkettleger erledigen die folgenden Vorarbeiten je nach Gegebenheit, technischen Anforderungen und</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feuchtigkeitssperre;</li> <li>- Dampfbremse;</li> <li>- Untergrundentkoppelung;</li> <li>- Ableitfähigkeit.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<p>gen, Belag und nach Kundenwunsch mit unterschiedlichen Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trittschalldämmung einbauen;</li> <li>- Wärmedämmung einbauen;</li> <li>- Feuchtigkeitssperre einbauen;</li> <li>- Dampfbremse einbauen;</li> <li>- Untergrund entkoppeln;</li> <li>- Ableitfähigkeit sicherstellen.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p>nach Kundenwunsch mit unterschiedlichen Materialien je nach Belag:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dampfbremse einbauen;</li> <li>- Untergrund entkoppeln (Entkopplungsplatten);</li> <li>- Ableitfähigkeit sicherstellen.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.3.5 Bodenbeläge verlegen</b> Boden-Parkettleger erklären die Einsatzart und die Arbeitsabfolge der folgenden Verlegetechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belagsmaterialien zu textilen und elastischen Belägen verkleben;</li> <li>- Belagsmaterialien mit Trockenklebstoffen zu textilen Belägen und elastischen Belägen verkleben;</li> <li>- Belagsmaterialien lose verlegen zu textilen Belägen;</li> <li>- Belagsmaterialien konfektionieren und verspannen zu textilen Belägen;</li> <li>- Belagsmaterialien haftfixierend verlegen;</li> <li>- Belagsmaterialien mit speziellen Verlegesystemen verlegen zu textilen Belägen wie etwa Klettsystem;</li> <li>- Belagsmaterialien zu Schichtstoffprodukten schwimmend verlegen (Click);</li> <li>- Belagsmaterialien wieder- aufnahmefähig verlegen.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<p><b>2.3.5 Bodenbeläge verlegen</b> Ich verlege Bodenbeläge nach Normen je nach Untergrund und Belagsmaterial mit den folgenden Verlegetechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belagsmaterialien zu textilen und elastischen Belägen verkleben;</li> <li>- Belagsmaterialien mit Trockenklebstoffen zu textilen Belägen und elastischen Belägen verkleben;</li> <li>- Belagsmaterialien lose verlegen zu textilen Belägen;</li> <li>- Belagsmaterialien konfektionieren und verspannen zu textilen Belägen;</li> <li>- Belagsmaterialien haftfixierend verlegen;</li> <li>- Belagsmaterialien mit speziellen Verlegesystemen verlegen zu textilen Belägen wie etwa Klettsystem;</li> <li>- Belagsmaterialien zu Schichtstoffprodukten schwimmend verlegen (Click);</li> <li>- Belagsmaterialien wieder- aufnahmefähig verlegen.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p><b>2.3.5 Bodenbeläge verlegen</b> Boden-Parkettleger verlegen Bodenbeläge nach Normen je nach Untergrund und Belagsmaterial mit den folgenden Verlegetechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belagsmaterialien zu textilen und elastischen Belägen verkleben;</li> <li>- Belagsmaterialien konfektionieren zu textilen Belägen verkleben;</li> <li>- Belagsmaterialien haftfixierend verlegen;</li> <li>- Belagsmaterialien schwimmend verlegen;</li> <li>- Belagsmaterialien wieder- aufnahmefähig verlegen.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.3.6 Spezialverlegearbeiten</b> Boden-Parkettleger erklären die Einsatzmöglichkeiten und die Verarbeitung der Systeme für folgende Ausführungen:</p>	<p><b>2.3.6 Spezialverlegearbeiten</b> Ich beherrsche die Techniken und Fertigkeiten, um die folgenden Spezialverlegearbeiten zu erledigen:</p>	<p><b>2.3.6 Spezialverlegearbeiten</b> Boden-Parkettleger beherrsche die Techniken und Fertigkeiten, um die folgenden</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treppentritte und Treppentstirnen;</li> <li>- Kanten;</li> <li>- Profile;</li> <li>- Hohlkehlarbeiten;</li> <li>- Friesarbeiten;</li> <li>- Muster gemäss Kundenwünschen einlegen;</li> <li>- Antistatische und ableitfähige Verlegungen.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treppentritte und Treppentstirnen;</li> <li>- Kanten;</li> <li>- Profile;</li> <li>- Hohlkehlarbeiten;</li> <li>- Friesarbeiten;</li> <li>- Muster gemäss Kundenwünschen einlegen;</li> <li>- Antistatische und ableitfähige Verlegungen.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p>Spezialverlegearbeiten zu erledigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treppentritte und Treppentstirnen;</li> <li>- Kanten;</li> <li>- Profile;</li> <li>- Friesarbeiten;</li> <li>- Antistatische und ableitfähige Verlegungen.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.3.7 Abschlussarbeiten</b> Boden-Parkettleger beschreiben die Materialien und Einsatzorte der nachfolgenden Abschlussarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chemische und thermische Verschweissung oder Verfugen von elastischen Belägen;</li> <li>- Verfugen von Kautschuk mit Zweikomponenten-Fugenmasse;</li> <li>- Abschlusskanten;</li> <li>- Sockelleisten;</li> <li>- Formstücken;</li> <li>- Elastische Fugen,</li> <li>- Übergangsprofile.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<p><b>2.3.7 Abschlussarbeiten</b> Ich erledige die Abschlussarbeiten belagspezifisch gemäss den betrieblichen Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chemische und thermische Verschweissung oder Verfugen von elastischen Belägen;</li> <li>- Verfugen von Kautschuk mit Zweikomponenten-Fugenmasse;</li> <li>- Abschlusskanten;</li> <li>- Sockelleisten;</li> <li>- Formstücken;</li> <li>- Elastische Fugen;</li> <li>- Übergangsprofile.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p><b>2.3.7 Abschlussarbeiten</b> Boden-Parkettleger erledigen die Abschlussarbeiten belagspezifisch gemäss den betrieblichen Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chemische und thermische Verschweissung oder Verfugen von elastischen Belägen;</li> <li>- Abschlusskanten;</li> <li>- Sockelleisten;</li> <li>- Übergangsprofile.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.3.8 Veredelung</b> Boden-Parkettleger erklären die Veredelung von Belagsoberflächen, inkl. Rücksichtnahme auf die Umweltverträglichkeit mit den folgenden Techniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundreinigungen;</li> <li>- Beschichtungen;</li> <li>- Versiegelungen.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<p><b>2.3.8 Veredelung</b> Ich reinige elastische Beläge und behandle sie gemäss Herstellerangaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundreinigungen;</li> <li>- Beschichtungen;</li> <li>- Versiegelungen.</li> </ul> <p>(K3)</p>	
<p><b>2.3.9 Instruktion</b> Boden-Parkettleger beschreiben die Schritte in der Unterhaltsreinigung und die wesentlichen Punkte in der Kundeninstruktion.</p> <p>(K2)</p>	<p><b>2.3.9 Instruktion</b> Ich instruiere den Kunden über die Unterhaltsreinigung gemäss Pflegeanleitung.</p> <p>(K3)</p>	

<p><b>2.3.10 Abnahmeprotokoll / Rapporte</b> Boden-Parkettleger beschreiben die Funktionen und den Aufbau von Abnahmeprotokollen und Rapporten.</p> <p>Sie füllen das Abnahmeprotokoll wie auch Tages-, Wochen-, Arbeits-, Auftrags- und Regierapporte gemäss Aufgabenstellung korrekt aus. (K3)</p>	<p><b>2.3.10 Abnahmeprotokoll / Rapporte</b> Ich fülle das Abnahmeprotokoll wie auch Tages-, Wochen-, Arbeits-, Auftrags- und Regierapporte gemäss Vorgaben pflichtbewusst aus, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausmasse gemäss Norm;</li> <li>- Materialverbrauch;</li> <li>- Arbeitszeit;</li> <li>- Besondere Vorkommnisse.</li> </ul> <p>Ich stelle sicher, dass der Auftraggeber nach der Abnahme das Protokoll und die Rapporte unterschreibt.</p> <p>Diese lege ich dem Arbeitsauftrag bei. (K3)</p>	
<p><b>2.3.11 Reparaturen</b> Boden-Parkettleger erläutern die Vorgehensweise und die Techniken, um Reparaturen bei textilen und elastischen Belägen fachgerecht vorzunehmen. (K2)</p>	<p><b>2.3.11 Reparaturen / Unterhalt</b> Ich ersetze Belagsmaterialien mit den geeigneten Techniken und Werkzeugen fachgerecht:</p> <p>Bei PVC-Belägen schweisse ich neue Belagsmaterialien in den bestehenden Belag ein.</p> <p>Ich wechsele Verlegeelemente bei Schichtstoffprodukten mit den geeigneten Techniken und Werkzeugen fachgerecht aus. (K3)</p>	<p><b>2.3.11 Reparaturen / Unterhalt</b> Boden-Parkettleger ersetzen Belagsmaterialien mit den geeigneten Techniken und Werkzeugen fachgerecht:</p> <p>Bei PVC-Belägen schweissen sie neue Belagsmaterialien in den bestehenden Belag ein. (K3)</p>

### Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.3 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln
- 2.6 Ökologisches Verhalten

### Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.5 Umgangsformen und Auftreten
- 3.6 Belastbarkeit

<b>2.4 Handlungskompetenz – Parkett verlegen (P)</b>		
Boden-Parkettleger sind sich bewusst, dass Parkette sauber und fachgerecht gemäss Herstellerangaben verlegt werden müssen. Sie übernehmen alle Arbeiten materialgerecht und setzen die geeigneten Werkzeuge und Maschinen sicher ein. Sie dokumentieren ihre Arbeiten gemäss Vorgaben.		
<b>Leistungsziele Berufsfachschule</b>	<b>Leistungsziele Betrieb</b>	<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs</b>
<p><b>2.4.1 Fachrechnen</b> Boden-Parkettleger berechnen für Parkettbeläge die folgenden Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einteilungen;</li> <li>- Raumdichte;</li> <li>- Schwind- und Quellmasse;</li> <li>- Taupunkt;</li> <li>- Massänderungen bei verschiedenen Jahrringstellungen.</li> </ul> <p>(K3)</p>		
<p><b>2.4.2 Materialien</b> Boden-Parkettleger zeigen für die folgenden Materialien den Aufbau, die Funktion und den Einsatz auf:</p> <p><b>Parkettmaterial</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klebparkett;</li> <li>- Zweischichtparkett;</li> <li>- Mehrschichtparkett;</li> <li>- Holzpflaster;</li> <li>- Bodenriemen;</li> <li>- Massivparkett.</li> </ul> <p><b>Hilfsstoffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klebstoffe;</li> <li>- Dichtungsstoffe;</li> <li>- Entkoppelungssysteme;</li> <li>- Trittschalldämmung;</li> <li>- Wärmedämmung;</li> <li>- Feuchtigkeitssperre;</li> <li>- Dampfbremse;</li> <li>- Oberflächenbehandlungsmaterialien (Öle, Lacke, Wachse);</li> <li>- Reinigungs- und Pflegematerialien.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<p><b>2.4.2 Materialien</b> Ist in den Leistungszielen 2.4.5 bis 2.4.11 und 2.4.14 enthalten.</p>	<p><b>2.4.2 Materialien</b> Ist in den Leistungszielen 2.4.5 bis 2.4.11 und 2.4.14 enthalten.</p>

<p><b>2.4.3 Geräte / Maschinen</b> Boden-Parkettleger beschreiben den fachgerechten Einsatz, die sichere Handhabung und die Pflege der folgenden Werkzeuge und Maschinen:</p> <p><b>Werkzeuge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absetzsäge;</li> <li>- Feinsäge oder Fuchschwanz;</li> <li>- Gehrungssäge;</li> <li>- Türzargensäge;</li> <li>- Diverse Hobel;</li> <li>- Parkettlegerbeil;</li> <li>- Parkettspannhilfe;</li> <li>- Parkettzwinde;</li> <li>- Handfäustel;</li> <li>- Hammer;</li> <li>- Rückschlagfreier Nylonhammer;</li> <li>- Stemmeisen;</li> <li>- Stechbeitel diverser Breiten;</li> <li>- Meissel;</li> <li>- Spitzeisen,</li> <li>- Schraubenzieher diverser Grössen;</li> <li>- Flachzange;</li> <li>- Geissfuss;</li> <li>- Astlochbohrer diverser Grössen;</li> <li>- Versenker;</li> <li>- Raspel;</li> <li>- Flachfeile für Metall;</li> <li>- Dreikantfeile;</li> <li>- Parkettziehklinge;</li> <li>- Ziehklingenstahl;</li> <li>- Zahnpachtel;</li> <li>- Flachspachtel;</li> <li>- Ausgleichskelle;</li> <li>- Winkel;</li> <li>- Schrägmass;</li> <li>- Streichmass;</li> <li>- Klingenmesser;</li> <li>- Schränkzange oder Schränkeisen;</li> <li>- Zugeisen;</li> <li>- Klopffholz;</li> <li>- Hobelbank;</li> <li>- Richtschnur;</li> <li>- Richtlatte;</li> </ul>	<p><b>2.4.3 Geräte / Maschinen / Werkzeuge</b> Ist in den Leistungszielen 2.4.5 bis 2.4.11 und 2.4.14 enthalten.</p>	<p><b>2.4.3 Geräte / Maschinen / Werkzeuge</b> Ist in den Leistungszielen 2.4.5 bis 2.4.11 und 2.4.14 enthalten.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserwaage;</li> <li>- Profilabtaster.</li> </ul> <p><b>Maschinen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleine Tischkreissäge;</li> <li>- Bandsäge;</li> <li>- Handkreissäge;</li> <li>- Handkreissäge mit Lineal;</li> <li>- Schattenfugenfräse;</li> <li>- Kippfräse;</li> <li>- Oberfräse;</li> <li>- Stichsäge;</li> <li>- Handhobelmaschine;</li> <li>- Handbohrmaschine;</li> <li>- Bohrhammer;</li> <li>- Magazinschrauber;</li> <li>- Walzen- oder Bandschleifmaschine;</li> <li>- Randschleifmaschine;</li> <li>- Unterradiatorschleifmaschine;</li> <li>- Schwingschleifmaschine;</li> <li>- Ein- und Mehrscheibenschleifmaschine;</li> <li>- Bürstenmaschine;</li> <li>- Werkzeugschärfmaschine;</li> <li>- Eckschleifmaschine.</li> </ul> <p>(K2)</p>		
<p><b>2.4.4 Einteilungen</b> Boden-Parkettleger teilen gemäss Aufgabenstellung die folgenden Verlegearten auf Plänen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlegemuster;</li> <li>- Verlegerichtung;</li> <li>- Randfriese / Filet.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p><b>2.4.4 Einteilungen</b> Ich teile gemäss Verlegeplan die folgenden Vorgaben auf dem Untergrund ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlegemuster;</li> <li>- Verlegerichtung;</li> <li>- Randfriese / Filet;</li> <li>- Raumunterteilung.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p><b>2.4.4 Einteilungen</b> Boden-Parkettleger teilen gemäss Verlegeplan die folgenden Vorgaben auf dem Untergrund ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlegemuster;</li> <li>- Verlegerichtung;</li> <li>- Randfriese / Filet;</li> <li>- Raumunterteilung.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.4.5 Vorarbeiten</b> Boden-Parkettleger erklären die Funktion und den Einsatz der folgenden Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trittschalldämmung;</li> <li>- Wärmedämmung;</li> <li>- Feuchtigkeitssperre;</li> <li>- Dampfbremse;</li> <li>- Untergrundentkoppelung.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<p><b>2.4.5 Vorarbeiten</b> Ich erledige die folgenden Vorarbeiten je nach Gegebenheit und nach Kundenwunsch mit unterschiedlichen Materialien je nach Parkett:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trittschalldämmung einbauen;</li> <li>- Wärmedämmung einbauen;</li> <li>- Feuchtigkeitssperre einbauen;</li> </ul>	<p><b>2.4.5 Vorarbeiten</b> Boden-Parkettleger erledigen die folgenden Vorarbeiten je nach Gegebenheit und nach Auftrag mit unterschiedlichen Materialien je nach Parkett:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dampfbremse einbauen;</li> <li>- Untergrund entkoppeln.</li> </ul> <p>(K3)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dampfbremse einbauen;</li> <li>- Untergrund entkoppeln.</li> </ul> <p>(K3)</p>	
<p><b>2.4.6 Parkett verkleben</b> Boden-Parkettleger beschreiben die Klebstoffarten, inkl. Rücksichtnahme auf die Umweltverträglichkeit und deren Verarbeitung für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klebeparkett;</li> <li>- Zweischichtparkett;</li> <li>- Mehrschichtparkett;</li> <li>- Holzpflaster;</li> <li>- Bodenriemen;</li> <li>- Massivparkett.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<p><b>2.4.6 Parkett verkleben</b> Ich verklebe gemäss den Herstellerangaben die folgenden Parkette:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klebeparkett;</li> <li>- Zweischichtparkett;</li> <li>- Mehrschichtparkett;</li> <li>- Holzpflaster;</li> <li>- Bodenriemen;</li> <li>- Massivparkett.</li> </ul> <p>auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Estriche;</li> <li>- Trockenestriche/-aufbauten;</li> <li>- Industriebodenbelägen.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p><b>2.4.6 Parkett verkleben</b> Boden-Parkettleger verkleben gemäss den Herstellerangaben die folgenden Parkette:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klebeparkett;</li> <li>- Zweischichtparkett.</li> </ul> <p>auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Estriche;</li> <li>- Trockenestriche/-aufbauten.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.4.7 Parkett schwimmend verlegen</b> Boden-Parkettleger erklären die Einsatzmöglichkeiten und die Verarbeitung der Systeme für das schwimmende Verlegen von Parkett.</p> <p>(K2)</p>	<p><b>2.4.7 Parkett schwimmend verlegen</b> Ich verlege gemäss Herstellerangaben die folgenden Parkette:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Massivparkett;</li> <li>- Mehrschichtparkett.</li> </ul> <p>schwimmend auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Estriche;</li> <li>- Trockenestriche/-aufbauten;</li> <li>- Industriebodenbelägen.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p><b>2.4.7 Parkett schwimmend verlegen</b> Boden-Parkettleger verlegen gemäss Herstellerangaben Mehrschichtparkett</p> <p>schwimmend auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Estriche;</li> <li>- Trockenestriche/-aufbauten.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.4.8 Parkett vernageln / verschrauben</b> Boden-Parkettleger erklären die Einsatzmöglichkeiten und die Verarbeitung der Systeme für das Vernageln und das Verschrauben von Parkett.</p> <p>(K2)</p>	<p><b>2.4.8 Parkett vernageln / verschrauben</b> Ich vernagle / verschraube gemäss den betrieblichen Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrschichtparkett;</li> <li>- Massivparkett.</li> </ul> <p>auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lagerkonstruktionen;</li> <li>- Blindbodenkonstruktionen.</li> </ul> <p>(K3)</p>	
<p><b>2.4.9 Spezialverlegearbeiten</b> Boden-Parkettleger erklären die Einsatzmöglichkeiten und</p>	<p><b>2.4.9 Spezialverlegearbeiten</b></p>	<p><b>2.4.9 Spezialverlegearbeiten</b> Boden-Parkettleger beherrschen die Techniken und Fertigkeiten, um die folgenden</p>

<p>die Verarbeitung der Systeme für folgende Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treppentritte und Treppenstirnen;</li> <li>- Friesarbeiten / Filet;</li> <li>- Muster (insbesondere Fischgrat, Winkel- und Gehrfries tafeln, Felderboden, Intarsienarbeiten);</li> <li>- Sportbodenkonstruktion;</li> <li>- Spezielle Verlegesysteme.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<p>Ich beherrsche die Techniken und Fertigkeiten, um die folgenden Spezialverlegearbeiten zu erledigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treppentritte und Treppenstirnen;</li> <li>- Friesarbeiten / Filet;</li> <li>- Muster (insbesondere Fischgrat, Winkel- und Gehrfries tafeln, Felderboden, Intarsienarbeiten);</li> <li>- Sportbodenkonstruktion;</li> <li>- Spezielle Verlegesysteme.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p>Spezialverlegearbeiten zu erledigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treppentritte und Treppenstirnen;</li> <li>- Friesarbeiten / Filet;</li> <li>- Muster.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.4.10 Abschlussarbeiten</b> Boden-Parkettleger beschreiben die Materialien und Einsatzorte der nachfolgenden Profile:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschlusskanten;</li> <li>- Sockelleisten;</li> <li>- Schwellen;</li> <li>- Elastische Fugen;</li> <li>- Übergangsprofile.</li> </ul> <p>(K2)</p>	<p><b>2.4.10 Abschlussarbeiten</b> Ich erledige die Abschlussarbeiten parkettspezifisch gemäss den betrieblichen Vorgaben bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschlusskanten;</li> <li>- Sockelleisten;</li> <li>- Schwellen;</li> <li>- Elastische Fugen;</li> <li>- Übergangsprofile.</li> </ul> <p>(K3)</p>	<p><b>2.4.10 Abschlussarbeiten</b> Boden-Parkettleger erledigen die Abschlussarbeiten parkettspezifisch gemäss den betrieblichen Vorgaben bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschlusskanten;</li> <li>- Sockelleisten;</li> <li>- Übergangsprofile.</li> </ul> <p>(K3)</p>
<p><b>2.4.11 Oberflächenbehandlung</b> Boden-Parkettleger erklären die Behandlung von Parkettoberflächen, inkl. Rücksichtnahme die auf Umweltverträglichkeit mit den folgenden Techniken:</p> <p><b>Schleifen</b> Parkettleger beschreiben für das Schleifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schleifvorgänge;</li> <li>- Schleifmittel;</li> <li>- Schleifmaschinen.</li> </ul> <p><b>Versiegeln/Ölen/Wachsen</b> Parkettleger beschreiben für die Oberflächenbehandlung mit Lacken, Ölen und Wachsen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftragstechniken;</li> <li>- Produkte und Einsatz;</li> <li>- Maschinen und Werkzeuge.</li> </ul>	<p><b>2.4.11 Oberflächenbehandlung</b> Ich schleife das unbehandelte Parkett, versiegle es mit Lacken oder behandle es mit Ölen oder Wachsen fachgerecht.</p> <p>Ich behandle werksbehandelte Fertigparkette mit Ölen, Wachsen oder geeigneten Pflegeemulsionen produktgerecht (Erstpflge).</p> <p>(K3)</p>	<p><b>2.4.11 Oberflächenbehandlung</b> Boden-Parkettleger schleifen das unbehandelte Parkett, versiegeln es mit Lacken oder behandeln es mit Ölen oder Wachsen fachgerecht.</p> <p>Sie behandeln werksbehandelte Fertigparkette mit Ölen, Wachsen oder geeigneten Pflegeemulsionen produktgerecht (Erstpflge).</p> <p>(K3)</p>

<p><b>Erstpflge</b> Parkettleger beschreiben für Erstpflge mit Pflegeemulsionen, Ölen und Wachsen: - Auftragstechniken; - Produkte und Einsatz; - Maschinen und Werkzeuge. (K2)</p>		
<p><b>2.4.12 Instruktion</b> Boden-Parkettleger beschreiben die Schritte in der Unterhaltsreinigung und die wesentlichen Punkte in der Kundeninstruktion. (K2)</p>	<p><b>2.4.12 Instruktion</b> Ich instruiere den Kunden über die Unterhaltsreinigung gemäss Pflegeanleitung. (K3)</p>	
<p><b>2.4.13 Abnahmeprotokoll / Rapporte</b> Boden-Parkettleger beschreiben den Zweck und den Aufbau von Abnahmeprotokollen und Rapporten.  Sie füllen das Abnahmeprotokoll wie auch Tages-, Wochen-, Arbeits-, Auftrags- und Regierapporte gemäss Aufgabenstellung korrekt aus. (K3)</p>	<p><b>2.4.13 Abnahmeprotokoll / Rapporte</b> Ich fülle das Abnahmeprotokoll wie auch Tages-, Wochen-, Arbeits-, Auftrags- und Regierapporte gemäss Vorgaben pflichtbewusst aus, insbesondere: - Ausmasse gemäss Norm; - Materialverbrauch; - Arbeitszeit; - Besondere Vorkommnisse.  Ich stelle sicher, dass der Auftraggeber nach der Abnahme das Protokoll und die Rapporte unterschreibt.  Diese lege ich dem Arbeitsauftrag bei. (K3)</p>	
<p><b>2.4.14 Reparaturen</b> Boden-Parkettleger erläutern die Vorgehensweise und die Techniken, um Reparaturen bei Parkett fachgerecht vorzunehmen. (K2)</p>	<p><b>2.4.14 Reparaturen / Unterhalt</b> Ich wechsele Verlegeelemente bei Parkett mit den geeigneten Techniken und Werkzeugen fachgerecht aus.  Ich bin fähig, Reparaturen gemäss Auftrag vorzunehmen.</p>	<p><b>2.4.14 Reparaturen / Unterhalt</b> Boden-Parkettleger wechseln Verlegeelemente bei Parkett mit den geeigneten Techniken und Werkzeugen fachgerecht aus.  Sie sind fähig, Reparaturen gemäss Auftrag vorzunehmen. (K3)</p>

	Ich bin fähig, den fachgerechten Unterhalt beim Kunden sicherzustellen. (K3)	
--	---------------------------------------------------------------------------------	--

**Methodenkompetenzen**

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.3 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln
- 2.6 Ökologisches Verhalten

**Sozial- und Selbstkompetenzen**

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.5 Umgangsformen und Auftreten
- 3.6 Belastbarkeit

<b>2.5 Handlungskompetenz - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen</b>		
<p>Boden-Parkettleger sind sich der Gefahrenbereiche bei ihrer Arbeit bewusst. Sie erkennen diese und gewährleisten selbstständig die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz mit geeigneten Massnahmen.</p>		
<b>Leistungsziele Berufsfachschule</b>	<b>Leistungsziele Betrieb</b>	<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs</b>
<p><b>2.5.1 Vorschriften</b> Boden-Parkettleger erklären Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz<sup>17</sup> gemäss EKAS-Richtlinien und SUVA-Vorschriften. (K2)</p>	<p><b>2.5.1 Vorschriften</b> Ich bin fähig, Ursachen zur Gefährdung meiner Gesundheit zu erkennen und mögliche Folgen abzuschätzen.  Dabei beachte ich die rechtlichen und<sup>18</sup> im Betrieb geltenden Regeln und Bestimmungen. (K5)</p>	<p><b>2.5.1 Vorschriften</b> Boden-Parkettleger sind fähig, Ursachen zur Gefährdung ihrer Gesundheit zu erkennen und mögliche Folgen abzuschätzen.  Dabei beachten sie die rechtlichen und<sup>19</sup> im üK geltenden Regeln und Bestimmungen. (K5)</p>
<p><b>2.5.2 Massnahmen</b> Boden-Parkettleger erläutern die möglichen Massnahmen zum Schutz ihrer Person und ihres Umfeldes gemäss EKAS-Richtlinien und SUVA-Vorschriften. (K2)</p>	<p><b>2.5.2 Massnahmen</b> Ich bin fähig, durch geeignete Massnahmen Atemwege, Augen, Ohren, Haut und Bewegungsapparat von mir und meinen Mitarbeitenden zu schützen. (K3)</p>	<p><b>2.5.2 Massnahmen</b> Boden-Parkettleger sind fähig, durch geeignete Massnahmen ihre Atemwege, Augen, Ohren, Haut und Bewegungsapparat zu schützen und auch Rücksicht auf die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu nehmen. (K3)</p>
<p><b>2.5.3 Vorbeugung</b> Boden-Parkettleger nennen die Massnahmen zur Vorbeugung von Verletzungen an der Arbeit. (K1)</p>	<p><b>2.5.3 Vorbeugung</b> Ich beachte konsequent die Sicherheitsdatenblätter<sup>20</sup> für gefährliche Stoffe und die Bedienungsanleitungen der Maschinen.  Ich setze diese Vorgaben der Hersteller pflichtbewusst um. Bei Unklarheiten frage ich beim Vorgesetzten nach. (K3)</p>	<p><b>2.5.3 Vorbeugung</b> Boden-Parkettleger beachten konsequent die Sicherheitsdatenblätter<sup>21</sup> für gefährliche Stoffe und die Bedienungsanleitungen der Maschinen.  Sie setzen diese Vorgaben der Hersteller pflichtbewusst um. Bei Unklarheiten fragen sie beim üK-Leiter nach. (K3)</p>
<b>2.5.4 Erste Hilfe</b>	<b>2.5.4 Erste Hilfe</b>	<b>2.5.4 Erste Hilfe</b>

<sup>17</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>18</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>19</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>20</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>21</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

Boden-Parkettleger sind fähig, die Erste-Hilfe-Massnahmen zu erläutern und ihre Bedeutung aufzuzeigen. (K2)	Ich zeige auf, wie ich mich bei Verletzungen und Unfällen zu verhalten habe. (K2)	Boden-Parkettleger zeigen auf, wie sie sich bei Verletzungen und Unfällen zu verhalten haben. (K2)
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Methodenkompetenzen

- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
- 2.4 Informations- und Kommunikationsstrategien

### Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.2 Kommunikationsfähigkeit
- 3.3 Konfliktfähigkeit
- 3.4 Teamfähigkeit

<b>2.6 Handlungskompetenz – Umweltschutz sicherstellen</b> Boden-Parkettleger erkennen die Bedeutung und den Wert des Umweltschutzes. Sie sind fähig, Umweltprobleme zu erkennen und geeignete Massnahmen des Umweltschutzes umzusetzen.		
<b>Leistungsziele Berufsfachschule</b>	<b>Leistungsziele Betrieb</b>	<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs</b>
<b>2.6.1 Gesetzliche Normen</b> Boden-Parkettleger sind fähig, die gesetzlichen Bestimmungen für den Umweltschutz anhand von Beispielen zu erläutern. Sie zeigen Konsequenzen für die eigene Arbeit auf. (K2)	<b>2.6.1 Gesetzliche Normen</b> Ich setze die gesetzlichen Normen und betrieblichen Vorgaben zum Schutz der Umwelt bei meiner Arbeit pflichtbewusst um. (K3)	
<b>2.6.2 Umweltschutz im Betrieb</b> Boden-Parkettleger zeigen die betrieblichen Grundsätze und Massnahmen des Umweltschutzes anhand von aussagekräftigen Beispielen auf. (K2)	<b>2.6.2 Umweltschutz im Betrieb</b> Ich wende täglich die betrieblichen Grundsätze des Umweltschutzes korrekt und pflichtbewusst an. (K3)	<b>2.6.2 Umweltschutz im üK</b> Boden-Parkettleger setzen die Grundsätze des Umweltschutzes bei ihrer Arbeit im üK gemäss den Vorgaben selbständig um. (K3)
<b>2.6.3 Umgang mit Stoffen</b> Boden-Parkettleger beschreiben die wichtigsten Nachhaltigkeitslabels für die von ihnen verwendeten Bodenbeläge und Hilfsstoffe. (K2)	<b>2.6.3 Umgang mit Stoffen</b> Ich vermeide, vermindere, entsorge oder trenne Abfälle und gefährliche Stoffe konsequent und korrekt gemäss den gesetzlichen Normen und betrieblichen Vorgaben. (K3)	<b>2.6.3 Umgang mit Stoffen</b> Boden-Parkettleger vermeiden, vermindern, entsorgen oder trennen Abfälle und gefährliche Stoffe konsequent und korrekt gemäss den gesetzlichen Normen und üK-Vorgaben.

		(K3)
	<p><b>2.6.4 Wiederverwertung von Stoffen</b> Ich unterscheide Wertstoffe von Abfällen und führe die wiederverwertbaren Materialien gemäss gesetzlichen Normen und betrieblichen Vorgaben dem Recycling zu. (K4)<sup>22</sup></p>	<p><b>2.6.4 Wiederverwertung von Stoffen</b> Boden-Parkettleger unterscheiden Wertstoffe von Abfällen und führen die wiederverwertbaren Materialien gemäss gesetzlichen Normen und üK-Vorgaben dem Recycling zu. (K4)<sup>23</sup></p>

### Methodenkompetenzen

- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
- 2.3 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln
- 2.4 Informations- und Kommunikationsstrategien

### Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.3 Konfliktfähigkeit

---

<sup>22</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

<sup>23</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

## 2 Methodenkompetenzen

Die **Methodenkompetenzen** ermöglichen den Boden-Parkettlegern dank guter persönlicher Arbeitsorganisation eine geordnete und geplante Arbeit, einen ökologischen Verbrauch der Arbeitsmaterialien sowie einen sinnvollen Einsatz der Hilfsmittel und das zielorientierte Lösen ihrer Aufgaben.

### 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen

Um berufliche Aufgaben und Probleme lösen zu können, braucht es eine klare Arbeitsweise und Systematik. Deshalb setzen Boden-Parkettleger Werkstoffe, Hilfsmittel und Werkzeuge ein, welche rationelle und sichere Arbeitsabläufe gewährleisten. Sie planen ihre Arbeitsschritte und arbeiten zielorientiert, effizient und ressourcenschonend.

### 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Tätigkeiten der Boden-Parkettleger dürfen nicht isoliert betrachtet werden. Boden-Parkettleger sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf die Qualität ihrer Produkte und den Erfolg des Unternehmens bewusst und setzen alle Schritte um, welche einen reibungslosen Arbeitsablauf und eine hohe Qualität beim Kunden ermöglichen.

### 2.3 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln

Das Gewährleisten einer hohen Qualität ist für den Unternehmenserfolg wesentlich. Boden-Parkettleger sind sich der Bedeutung von Qualität bewusst, verstehen diese Anliegen und handeln danach.

### 2.4 Informations- und Kommunikationsstrategien

Die Anwendung der modernen Mittel der Informations- und Kommunikationstechnologie werden in Zukunft immer wichtiger. Boden-Parkettleger sind sich dessen bewusst und helfen mit, den Informationsfluss in ihrem Arbeitsbereich mit den geeigneten Mitteln zu unterstützen und zu optimieren.

### 2.5 Lernstrategien für das lebenslange Lernen

Das lebenslange Lernen ist wichtig, um den wechselnden Anforderungen im Berufsfeld gewachsen zu sein und um sich weiter zu entwickeln. Boden-Parkettleger sind sich dessen bewusst und entwickeln Lernstrategien, welche ihnen beim Lernen Freude, Erfolg und Zufriedenheit bereiten und sie für das selbständige Lernen stärken.

### 2.6 Ökologisches Verhalten

Ökologisches Verhalten wie z. B. der sparsame Umgang mit Betriebsmaterialien oder die fachgerechte Entsorgung von Chemikalien und Hilfsstoffen ist aus dem Arbeitsalltag nicht wegzudenken. Boden-Parkettleger sind bereit, Umweltschutzmassnahmen pflichtbewusst anzuwenden und Verbesserungspotenziale zu erkennen.

### 3 Sozial- und Selbstkompetenzen

Die **Sozial- und Selbstkompetenzen** ermöglichen den Boden-Parkettlegern Herausforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen sicher und selbstbewusst zu bewältigen und zwischenmenschliche Beziehungen zu gestalten. Dabei stärken sie ihre Persönlichkeit und sind bereit, an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten.

#### 3.1 Eigenverantwortliches Handeln

Boden-Parkettleger sind mitverantwortlich für die betrieblichen Abläufe. Sie sind bereit, in ihrem Aufgabenbereich in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen, Verbesserungen anzubringen und gewissenhaft zu handeln.

#### 3.2 Kommunikationsfähigkeit

Die korrekte Kommunikation im Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden ist sehr wichtig. Boden-Parkettleger sind offen und gesprächsbereit. Sie verstehen die Regeln der erfolgreichen Kommunikation und wenden sie im Sinne des Betriebes durchdacht an.

#### 3.3 Konfliktfähigkeit

Im beruflichen Alltag, wo sich Menschen mit unterschiedlichen Auffassungen und Meinungen begegnen, kann es zu Konfliktsituationen kommen. Boden-Parkettleger sind sich dessen bewusst und reagieren in solchen Fällen ruhig und überlegt. Sie stellen sich der Auseinandersetzung, akzeptieren andere Standpunkte, diskutieren sachbezogen und suchen nach konstruktiven Lösungen.

#### 3.4 Teamfähigkeit

Berufliche Aufgaben können allein oder in einer Gruppe gelöst werden. Boden-Parkettleger sind fähig, im Team zielorientiert und effizient zu arbeiten. Dabei verhalten sie sich im Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden kooperativ und gemäss den allgemeinen Regeln, die für die Zusammenarbeit wichtig sind.

#### 3.5 Umgangsformen und Auftreten

Kunden, Vorgesetzte und Mitarbeitende haben unterschiedliche Erwartungen an die Umgangsformen und das Verhalten. Boden-Parkettleger sind sich ihrer Wirkung bewusst und drücken sich angemessen und freundlich aus. Sie sind pünktlich, angepasst gekleidet, gepflegt und zuverlässig.

#### 3.6 Belastbarkeit

Die verschiedenen Aufgaben und Arbeitsprozesse sind anspruchsvoll und belasten die Mitarbeitenden unterschiedlich aufgrund der zeitlichen Schwankungen des Auftragsvolumens. Boden-Parkettleger können mit zeitlichen und persönlichen Belastungen umgehen, indem sie ihre Aufgaben ruhig und überlegt, aber bestimmt angehen und in kritischen Momenten den Überblick bewahren. Im Bedarfsfall sind sie bereit, im Interesse des Betriebs und mit Rücksicht auf das Arbeitsteam einen ausserordentlichen Einsatz zu leisten.

## B Lektionentafel der Berufsfachschule

Die Zahl der Lektionen und ihre Aufteilung auf die Themenbereiche des berufskundlichen Unterrichts sowie auf die Lehrjahre sind verbindlich. Abweichungen sind nur in Absprache mit den zuständigen Behörden und der Organisation der Arbeitswelt möglich.

<b>Unterricht</b>	<b>1. Lehrjahr</b>	<b>2. Lehrjahr</b>	<b>3. Lehrjahr</b>	<b>Total</b>
<b>Berufskundlicher Unterricht</b>	200	200	200	<b>600</b>
Vorbereiten, Messen und Prüfen des Untergrundes	160	40	40	<b>240</b>
Verlegen von Belägen und Parkett	40	160 (fachrichtungs- spezifisch)	160 (fachrichtungs- spezifisch)	<b>360</b>
<b>Allgemeinbildender Unterricht</b>	120	120	120	<b>360</b>
<b>Turnen und Sport</b>	40	40	40	<b>120</b>
<b>Total Lektionen</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>1080</b>

Pro Semester wird für den berufskundlichen Unterricht eine Gesamtnote für die Erfahrungsnote gesetzt.

Der Unterricht für die Zusatzlehre in der jeweils anderen Fachrichtung umfasst zusätzlich 320 Lektionen (2mal 160 Lektionen des zweiten und dritten Ausbildungsjahres). Dieser Unterricht wird in einem Zusatzjahr angeboten mit einem Schultag pro Woche zu je 8 Lektionen.

## **C Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse**

### **1. Trägerschaft**

Die Trägerschaft der Kurse bildet der Berufsbildungsfonds Boden. In diesem Fonds sind die zwei Verbände BodenSchweiz und die Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt (ISP) paritätisch vertreten (Bezeichnung: Berufsbildung Boden & Parkett).

Die Trägerschaft kann die Organisation und Durchführung der üK an Dritte im Mandatsverhältnis übertragen.

### **2. Organe**

Die Organe der Kurse sind

- a. die Aufsichtskommission;
- b. die Kurskommissionen.

Den Standortkantonen der überbetrieblichen Kurse wird in der Kurskommission eine angemessene Vertretung eingeräumt.

Die Kommissionen konstituieren sich selbst und geben sich ein Organisationsreglement.

### **3. Aufgebot**

Die Kursanbieter erlassen in Absprache mit der zuständigen kantonalen Behörde persönliche Aufgebote. Diese werden den Lehrbetrieben zuhanden den Lernenden zugestellt.

Der Besuch der überbetrieblichen Kurse ist obligatorisch.

Wenn Lernende aus unverschuldeten Gründen (ärztlich bescheinigte Krankheit oder Unfall etc.) an den überbetrieblichen Kursen nicht teilnehmen können, hat der Berufsbildner / die Berufsbildnerin dem Anbieter zuhanden der kantonalen Behörde den Grund der Absenz sofort schriftlich mitzuteilen.

### **4. Dauer, Zeitpunkt und Hauptthemen**

#### **4.1 Die überbetrieblichen Kurse dauern:**

Kurs I	4 <sup>24</sup> Tage zu 8 Stunden	1. Lehrjahr
Kurs II	4 Tage zu 8 Stunden	1. Lehrjahr
Kurs III	4 Tage zu 8 Stunden	1. Lehrjahr
Kurs IV	4 Tage zu 8 Stunden	2. Lehrjahr (fachrichtungsspezifisch)
Kurs V	4 Tage zu 8 Stunden	2. Lehrjahr (fachrichtungsspezifisch)
Kurs VI	4 Tage zu 8 Stunden	5. Semester (fachrichtungsspezifisch)

In der Zusatzlehre für die andere Fachrichtung werden die Kurse IV bis VI besucht.

---

<sup>24</sup> Fassung vom 1. Juni 2021

## 4.2 Die überbetrieblichen Kurse umfassen:

### Kurs I<sup>25</sup>

- Arbeitsaufträge analysieren und Planunterlagen erstellen (Handlungskompetenz 1.1)
- Baustelle einrichten und Untergrund bearbeiten (Handlungskompetenz 2.2)
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen (Handlungskompetenz 2.5)
- Umweltschutz sicherstellen (Handlungskompetenz 2.6)

### Kurs II

- Arbeitsaufträge analysieren und Planunterlagen erstellen (Handlungskompetenz 1.1)
- Untergrund messen, prüfen und vorbereiten (Handlungskompetenz 1.2)
- Persönliche Arbeitsprozesse organisieren (Handlungskompetenz 2.1)
- Baustelle einrichten und Untergrund bearbeiten (Handlungskompetenz 2.2)
- Textile und elastische Bodenbeläge verlegen (t&eB) (Handlungskompetenz 2.3)
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen (Handlungskompetenz 2.5)
- Umweltschutz sicherstellen (Handlungskompetenz 2.6)

### Kurs III

- Arbeitsaufträge analysieren und Planunterlagen erstellen (Handlungskompetenz 1.1)
- Persönliche Arbeitsprozesse organisieren (Handlungskompetenz 2.1)
- Baustelle einrichten und Untergrund bearbeiten (Handlungskompetenz 2.2)
- Parkett verlegen (P) (Handlungskompetenz 2.4)
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen (Handlungskompetenz 2.5)

### Kurs IV (t&eB)

Textile und elastische Bodenbeläge verlegen (Handlungskompetenz 2.3)  
(Schablonieren, Trittsanierungsarbeiten, Verlegearbeiten von textilen und elastischen Belägen)

### Kurs IV (P)

Parkett verlegen (Handlungskompetenz 2.4)  
(Treppenarbeiten: Schablonieren, Trittsanierungsarbeiten, Verlegearbeiten von Parkett)

### Kurs V (t&eB)

Textile und elastische Bodenbeläge verlegen (Handlungskompetenz 2.3)  
(Verlegearbeiten, Spezialarbeiten, Reparaturen, Behandlung und Pflege)

### Kurs V (P)

Parkett verlegen (Handlungskompetenz 2.4)  
(Verlegearbeiten, Spezialarbeiten, Reparaturen, Oberflächenbehandlung und Pflege)

### Kurs VI (t&eB)

Textile und elastische Bodenbeläge verlegen (Handlungskompetenz 2.3)  
(Spezialarbeiten nach Arbeitsauftrag)

---

<sup>25</sup> Fassung vom 01. Juni 2021, Aufzählung der Handlungskompetenzen

**Kurs VI (P)**

Parkett verlegen (Handlungskompetenz 2.4)

(Spezialarbeiten nach Arbeitsauftrag)

**Total überbetriebliche Kurse: 24<sup>26</sup> Tage**

---

<sup>26</sup> Fassung vom 1. Juni 2021

## **D Qualifikationsverfahren**

### **1. Organisation**

Das Qualifikationsverfahren wird in einem Lehrbetrieb, in einem anderen geeigneten Betrieb, in einer Berufsfachschule oder in einem üK-Zentrum durchgeführt. Der lernenden Person werden ein Arbeitsplatz und die erforderlichen Einrichtungen in einwandfreiem Zustand zur Verfügung gestellt. Mit dem Prüfungsaufgebot wird bekannt gegeben, welche Materialien die lernende Person mitzubringen hat.

### **2. Qualifikationsbereiche**

#### **2.1 Praktische Arbeit**

In diesem Qualifikationsbereich wird in Form einer vorgegebenen praktischen Arbeit (VPA) während 24 Stunden die Erreichung der Leistungsziele aus Betrieb und überbetrieblichen Kursen überprüft. Der Qualifikationsbereich wird fachrichtungsspezifisch durchgeführt und umfasst:

Position 1 Vorbereiten, messen und prüfen des Untergrundes

Position 2 Verlegen von Belägen und Parkett (zählt vierfach)

#### **2.2 Berufskennnisse**

In diesem Qualifikationsbereich wird während 2 1/2 Stunden schriftlich und 1/2 Stunde mündlich die Erreichung der Leistungsziele im berufskundlichen Unterricht überprüft. Der Qualifikationsbereich wird fachrichtungsspezifisch durchgeführt und umfasst:

Position 1 Vorbereiten, messen und prüfen des Untergrundes / Verlegen von Belägen und Parkett (2 1/2 Std. schriftlich)

Position 2 Vorbereiten, messen und prüfen des Untergrundes / Verlegen von Belägen und Parkett (1/2 Std. mündlich)

#### **2.3 Arbeitsaufträge analysieren und Planunterlagen erstellen**

In diesem Qualifikationsbereich wird während 2 Stunden schriftlich die Erreichung der Leistungsziele im berufskundlichen Unterricht überprüft. Der Qualifikationsbereich wird fachrichtungsspezifisch durchgeführt und umfasst die Handlungskompetenz 1.1.

#### **2.4 Allgemeinbildung**

Die Abschlussprüfung im Qualifikationsbereich Allgemeinbildung richtet sich nach der Verordnung des BBT über die Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung.

### **3. Erfahrungsnote**

Die Erfahrungsnote ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel aus der Summe der Noten für:

- a. den berufskundlichen Unterricht;
- b. die überbetrieblichen Kurse.

Die Note für den berufskundlichen Unterricht ist das auf eine ganze oder halbe Note gerundete Mittel aus der Summe aller Semesterzeugnisnoten des berufskundlichen Unterrichts. Die Note für die überbetrieblichen Kurse ist das auf eine ganze oder halbe Note gerundete Mittel aus der Summe der benoteten Kompetenznachweise.

#### **4. Bewertung**

Die Bestehensnorm, die Notenberechnung und Notengewichtung richtet sich nach der Verordnung über die berufliche Grundbildung.

### **E Genehmigung und Inkraftsetzung**

Der vorliegende Bildungsplan für die Boden-Parkettlegerin EFZ, den Boden-Parkettleger EFZ tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Für den Verband BodenSchweiz

5036 Oberentfelden, 16. Dezember 2011

Präsident:  
René Bossert

Geschäftsführer:  
Daniel Heusser

Für den Verband GRPS

1131 Tolothenaz, 16. Dezember 2011

Präsident:  
Claude Heimo

Sekretär:  
Dominique Martin

Für den Verband ISP

4502 Solothurn, 16. Dezember 2011

Präsident:  
Bruno Durrer

Geschäftsführer:  
Walter Pretelli

Dieser Bildungsplan wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie nach Artikel 8 der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Boden-Parkettlegerin EFZ / Boden-Parkettleger EFZ vom 16. Dezember 2011 genehmigt.

Bern, 16. Dezember 2011

**BUNDESAMT FÜR BERUFSBILDUNG UND TECHNOLOGIE**

Die Direktorin:  
Prof. Dr. Ursula Renold

## F Änderungen im Bildungsplan<sup>27</sup>

Aufgrund veränderter fachlicher Anforderungen ergeben sich folgende Änderungen:

### Teil A Handlungskompetenzen

1.1.3 Arbeitsaufträge textile / elastische Beläge (t&eB)	Betrieb und üK: Formulierung ergänzt
1.1.3 Arbeitsaufträge Parkett (P)	Betrieb und üK: Formulierung ergänzt
2.5.1 Vorschriften	Berufsfachschule, Betrieb und üK: Formulierung präzisiert
2.5.3 Vorbeugung	Betrieb und üK: Formulierung präzisiert
2.6.4 Wiederverwertung von Stoffen	Betrieb und üK: Neues Leistungsziel

### Teil C Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

Das Total der überbetrieblichen Kurse wird von 22 auf 24 Tage erhöht.

Kurs I wird von 2 auf 4 Tage erhöht.

Kurs	Änderungen
Kurs I	1.1.3 Arbeitsaufträge > Leistungsziel ergänzt 2.6.4 Wiederverwertung von Stoffen > neues Leistungsziel

### Anhang

Anhang 2 «Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes» wurde in den Bildungsplan integriert.

### Übergangsbestimmung

Die Änderungen des Bildungsplans vom 01. Juni 2021 gelten für Lernende, die ihre Bildung nach dem 01. Januar 2021 begonnen haben.

### Inkrafttreten

Die Änderungen des Bildungsplans vom 01. Juni 2021 treten am 01. Juli 2021 in Kraft.

Für den Verband BodenSchweiz

5036 Oberentfelden, .....

Präsident:  
René Bossert

Geschäftsführer:  
Daniel Heusser

Für den Verband GRPS

1131 Tolochenaz, le .....

Präsident:  
Davide Bellini

Sekretär:  
Serge Jacquin

---

<sup>27</sup> Fassung vom 01. Juni 2021

Für den Verband ISP

3627 Heimberg, .....

Präsident:  
Bruno Durrer

Geschäftsführer:  
Mark Teutsch

Das SBFI stimmt der Änderung des Bildungsplans zu

Bern, .....

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

Rémy Hübschi  
Vizedirektor, Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung

## Anhang zum Bildungsplan

### Anhang 1: Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung

Unterlagen	Bezugsquelle
Verordnung über die berufliche Grundbildung Boden-Parkettlegerin EFZ / Boden-Parkett- leger EFZ vom 16. Dezember 2011	<i>Elektronisch</i> Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI <a href="http://www.sbf.admin.ch">http://www.sbf.admin.ch</a> <i>Printversion</i> Bundesamt für Bauten und Logistik <a href="http://www.bundespublikationen.admin.ch">http://www.bundespublikationen.admin.ch</a>
Bildungsplan vom 16. Dezember 2011 (Stand am 01. Juni 2021)	BodenSchweiz, Industriestrasse 23, 5036 Oberentfelden <a href="http://www.bodenschweiz.ch">www.bodenschweiz.ch</a>  Interessengemeinschaft Schweizer Parkett- markt Winterhaldenstrasse 14a, 3627 Heimberg <a href="http://www.parkett-verband.ch">www.parkett-verband.ch</a> .  Groupe romand des parqueteurs et poseurs de sol, en Riond-Bosson, 1131 Tolochenaz <a href="http://www.grps.ch">www.grps.ch</a>
Standard-Lehrplan für den Betrieb	BodenSchweiz, Industriestrasse 23, 5036 Oberentfelden <a href="http://www.bodenschweiz.ch">www.bodenschweiz.ch</a>  Interessengemeinschaft Schweizer Parkett- markt, Winterhaldenstrasse 14a, 3627 Heim- berg <a href="http://www.parkett-verband.ch">www.parkett-verband.ch</a> .  Groupe romand des parqueteurs et poseurs de sol, en Riond-Bosson, 1131 Tolochenaz <a href="http://www.grps.ch">www.grps.ch</a>
Standard-Lehrplan für den berufskundlichen Unterricht	BodenSchweiz, Industriestrasse 23, 5036 Oberentfelden <a href="http://www.bodenschweiz.ch">www.bodenschweiz.ch</a>  Interessengemeinschaft Schweizer Parkett- markt, Winterhaldenstrasse 14a, 3627 Heim- berg <a href="http://www.parkett-verband.ch">www.parkett-verband.ch</a> .  Groupe romand des parqueteurs et poseurs de sol, en Riond-Bosson, 1131 Tolochenaz <a href="http://www.grps.ch">www.grps.ch</a>

<p>Standard-Lehrplan für die überbetrieblichen Kurse</p>	<p>BodenSchweiz, Industriestrasse 23, 5036 Oberentfelden <a href="http://www.bodenschweiz.ch">www.bodenschweiz.ch</a></p> <p>Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt Winterhaldenstrasse 14a, 3627 Heimberg <a href="http://www.parkett-verband.ch">www.parkett-verband.ch</a>.</p> <p>Groupe romand des parqueteurs et poseurs de sol, en Riond-Bosson, 1131 Tolochenaz <a href="http://www.grps.ch">www.grps.ch</a></p>
<p>Organisationsreglement für überbetriebliche Kurse</p>	<p>BodenSchweiz, Industriestrasse 23, 5036 Oberentfelden <a href="http://www.bodenschweiz.ch">www.bodenschweiz.ch</a></p> <p>Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt, Winterhaldenstrasse 14a, 3627 Heimberg <a href="http://www.parkett-verband.ch">www.parkett-verband.ch</a>.</p> <p>Groupe romand des parqueteurs et poseurs de sol, en Riond-Bosson, 1131 Tolochenaz <a href="http://www.grps.ch">www.grps.ch</a></p>
<p>Lerndokumentation</p>	<p>BodenSchweiz, Industriestrasse 23, 5036 Oberentfelden <a href="http://www.bodenschweiz.ch">www.bodenschweiz.ch</a></p> <p>Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt, Winterhaldenstrasse 14a, 3627 Heimberg <a href="http://www.parkett-verband.ch">www.parkett-verband.ch</a>.</p> <p>Groupe romand des parqueteurs et poseurs de sol, en Riond-Bosson, 1131 Tolochenaz <a href="http://www.grps.ch">www.grps.ch</a></p>
<p>Wegleitung zum Qualifikationsverfahren</p>	<p>BodenSchweiz, Industriestrasse 23, 5036 Oberentfelden <a href="http://www.bodenschweiz.ch">www.bodenschweiz.ch</a></p> <p>Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt, Winterhaldenstrasse 14a, 3627 Heimberg <a href="http://www.parkett-verband.ch">www.parkett-verband.ch</a>.</p> <p>Groupe romand des parqueteurs et poseurs de sol, en Riond-Bosson, 1131 Tolochenaz <a href="http://www.grps.ch">www.grps.ch</a></p>

Mindesteinrichtung Lehrbetrieb	<p>BodenSchweiz, Industriestrasse 23, 5036 Oberentfelden <a href="http://www.bodenschweiz.ch">www.bodenschweiz.ch</a></p> <p>Interessengemeinschaft Schweizer Parkett- markt, Winterhaldenstrasse 14a, 3627 Heim- berg <a href="http://www.parkett-verband.ch">www.parkett-verband.ch</a>.</p> <p>Groupe romand des parqueteurs et poseurs de sol, en Riond-Bosson, 1131 Tolochenaz <a href="http://www.grps.ch">www.grps.ch</a></p>
Bildungsbericht	Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung, <a href="http://www.sdbb.ch">www.sdbb.ch</a>
Notenformular	Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung, <a href="http://www.sdbb.ch">www.sdbb.ch</a>

## Anhang 2: Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Artikel 4 Absatz 1 Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz vom 28. September 2007 (Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5; SR 822.115) **verbietet generell gefährliche Arbeiten für Jugendliche**. Als gefährlich gelten alle Arbeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, die Gesundheit, die Ausbildung und die Sicherheit der Jugendlichen sowie deren physische und psychische Entwicklung beeinträchtigen können. In Abweichung von Artikel 4 Absatz 1 ArGV 5 können lernende Boden-Parkettleger/in EFZ ab 15 Jahren entsprechend ihrem Ausbildungsstand für die aufgeführten gefährlichen Arbeiten herangezogen werden, sofern die folgenden begleitenden Massnahmen im Zusammenhang mit den Präventionsthemen vom Betrieb eingehalten werden:

Ausnahmen vom Verbot gefährlicher Arbeiten (Grundlage: SECO-Checkliste)	
Ziffer	Gefährliche Arbeit (Bezeichnung gemäss SECO-Checkliste)
3a	Arbeiten, welche die körperliche Leistungsfähigkeit von Jugendlichen objektiv übersteigen. a) Das manuelle Handhaben von Lasten von mehr als 15 Kg für junge Männer bis 16 Jahre 19 Kg für junge Männer bis 16 - 18 Jahre 11 Kg für junge Frauen bis 16 Jahre 12 Kg für junge Frauen von 16 – 18 Jahren
3c	Arbeiten, die je regelmässig länger als 2 Stunden pro Tag in gebeugter, verdrehten oder seitlich geneigter Haltung bzw. teilweise kniend, hockend oder liegend verrichtet werden
4c	Arbeiten, die mit gehörgefährdetem Lärm verbunden sind (Dauerschall, Impulslärm). Unter diese fallen Lärmeinwirkungen ab einem Tages-Lärmexpositionspegel Lex von 85 dB (A).
4d	Arbeiten mit vibrierenden oder schlagenden Werkzeugen
4e	Arbeiten mit unter Druck stehenden Medien (Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten).

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung vom  
Boden-Parkettlegerin/Boden-Parkettleger

5a	<p>Arbeiten, bei denen erhebliche Brand- oder Explosionsgefahr besteht:</p> <p>a) Arbeiten mit Stoffen oder Zubereitungen, von denen physikalische Gefahren wie Explosivität und Entzündbarkeit ausgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. instabile und explosive Stoffe und Zubereitungen, von denen physikalische Gefahren wie Explosivität und Entzündbarkeit ausgehen:</li> <li>2. entzündbare Gase (H220, H221 – bisher R12)</li> <li>3. entzündbare Aerosole (H222 – bisher R12)</li> <li>4. entzündbare Flüssigkeiten (H224, H225 – bisher R12)</li> <li>5. organische Peroxide (H240, H241 – bisher R12)</li> <li>6. reaktive Stoffe und Zubereitungen (H250, H260, H261 – bisher R15, R17)</li> <li>7. Oxidationsmittel (H270, H271 – bisher R9)</li> </ol>
5b	<p>Arbeiten mit chemischen Agenzien, von denen erhebliche physikalische Gefahren ausgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Materialien, Stoffe und Zubereitungen, die als Gase, Dämpfe, Rauche oder Stäube mit Luft ein zündfähiges Gemisch ergeben, namentlich Mehl- und Holzstaub.</li> </ol>
6a	<p>Arbeiten mit einer gesundheitsgefährdenden Exposition (inhalativ - via Atemwege, dermal – via Haut, oral – via den Mund) oder einer entsprechenden Unfallgefahr.</p> <p>a) Arbeiten mit Stoffen oder Zubereitungen, die eingestuft sind mit mindestens einem der nachfolgenden Gefahrenhinweise:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Ätzwirkung auf die Haut (H314)</li> <li>4. Spezifisches Zielorgan nach wiederholter Exposition (H373)</li> <li>5. Sensibilisierung der Atemwege (H334)</li> <li>6. Sensibilisierung der Haut (H317)</li> </ol>
6b	<p>Arbeiten bei denen erhebliche Erkrankungs- oder Vergiftungsgefahr besteht.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Materialien, Stoffen und Zubereitungen (insbesondere Gase, Dämpfe, Rauche, Stäube), die eine der Eigenschaften nach Buchstabe a aufweisen, wie z.B. Gase von Gärprozessen, Teerdämpfe, Schweisssrauche, Asbest- und Quarzstaub, Mehlstaub und Holzstaub von Buchen und Eichen,</li> <li>2. Gegenstände, aus welchen Stoffe oder Zubereitungen mit Eigenschaften nach Buchstabe a freigesetzt werden,</li> </ol>
8a	<p>Arbeiten mit bewegten Transport- oder bewegten Arbeitsmitteln</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Flurförderzeuge mit Fahrersitz oder Fahrerstand,</li> <li>3. Kombinierte Transportsysteme, die namentlich aus Band- und Kettenförderern, Becherwerken, Hänge- und Rollenbahnen, Dreh-, verschiebe- und Kippvorrichtungen Spezialwarenaufzügen, Hebebühnen oder Stapelkränen bestehen,</li> <li>4. Regalförderzeuge in Hochregallagern zur Lagerung von Einheitsladungen, namentlich Gebinde und palettiertes Gut,</li> </ol>
8b	<p>Arbeiten mit Arbeitsmitteln, welche bewegte Teile aufweisen, an denen die Gefahrenbereiche nicht oder nur durch einstellbare Schutzeinrichtungen geschützt sind, namentlich Einzugstellen, Scherstellen, Schneidstellen, Stichstellen, Fangstellen, Quetschstellen und Stossstellen.</p>
8c	<p>Arbeiten mit Maschinen oder Systemen im Sonderbetrieb oder bei der Instandhaltung mit hohem Berufsunfall- oder Berufskrankheitenrisiko.</p>
10c	<p>Arbeiten ausserhalb eines fest eingerichteten Arbeitsplatzes, insbesondere 2. bei Baustellenarbeiten und in der Baureinigung</p>

Gefährliche Arbeit(en) (ausgehend von den Handlungskompetenzen)	Gefahr(en)	Ziffer(n) <sup>2</sup>	Präventionsthemen für die Schulung/Ausbildung, Anleitung und Überwachung	Begleitende Massnahmen durch Fachkraft <sup>28</sup> im Betrieb						
				Schulung/Ausbildung der Lernenden			Anleitung der Lernenden	Überwachung der Lernenden		
				Ausbildung im Betrieb	Unterstüt- zung ÜK	Unterstüt- zung BFS		Ständig	Häufig	Gelegentlich
Wareneingang / Spedition, Einlagerung: Waren manuell und mit Flurförderzeugen bewegen  HK 2.1 HK 2.6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überlastung des Bewegungsapparates oder von Körperteilen</li> <li>- Bewegte Transportmittel</li> <li>- Quetschen</li> <li>- Getroffen werden</li> <li>- Stich- und Schneideverletzungen</li> <li>- Brand und Explosionsgefahr</li> </ul>	3a  8a 8b 5a	Gefahr im Griff (SUVA Broschüre 88154) Lastentransport von Hand (EKAS Broschüre 6245) Clever mit Lasten umgehen (SUVA CL 67199) Hebe richtig – trage richtig (SUVA MB 44018/2) Fahrzeug beladen von Hand (SUVA CL 67093) Ausbildung und Instruktion Flurförderfahrzeuge (EKAS RL 6518) Deichselstapler (SUVA CL 67046) Lagern von leichtbrennbaren Flüssigkeiten (SUVA CL 67071) Brennbare Flüssigkeiten, Lagern und Umgang (EKAS RL 1825) Chemikalien im Baugewerbe (SUVA MB 44013) VKF 26-15, Abschnitt 5.2.2	1. LJ	ÜK 1	1. LJ	Informieren, Anleiten und praktische Anwendung  Einsatz von Gegengewichtsgabelstapler 4-tägige Fahrschule mit Prüfung. Einsatz von Deichselgeräten mit Ausbildung im Betrieb (Ausbildungsnachweis)	Ab 1. LJ	neA 1./2. LJ	3. LJ

<sup>28</sup> Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eidg. Fähigkeitszeugnis (eidg. Berufsattest, wenn in BiVo vorgesehen) oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt. <sup>2</sup> Ziffer gemäss SECO-Checkliste „Gefährliche Arbeiten in der beruflichen Grundbildung“

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung vom  
Boden-Parkettlegerin/Boden-Parkettleger

Alte Beläge entfernen (manuell oder maschinell)  HK 2.2	Überlastung des Bewegungsapparates oder von Körperteilen Arbeiten > 2 Stunden in gebeugter oder verdrehter Haltung, teilweise kniend  Lärmbelastung  Vibrationen  Verbrennen, Finger ein-klemmen, Stechen, schneiden oder schürfen mit Werkzeug oder Produkten  Bewegte Maschinenteile  Wegfliegende Teile  Unter Druck stehende Medien  Belastung durch Staub und Dämpfe	3a 3c  4c 4d  8b  4g  6b	Lastentransport von Hand (EKAS 6245)  Arbeitsplatz-Check körperliche Belastung (SUVA 66128)  Schütze deine Knie (SUVA 88213)  Belästigender Lärm (SUVA Infoschrift 66058)  Gehörschutzmittel (SUVA CL 67020)  Hand-Arm Vibrationen - Kennen Sie die Risiken? (SUVA Factsheet 84037)  Vibration am Arbeitsplatz (SUVA 67070)  Persönliche Schutzausrüstung (SUVA CL 67091)  Mechanische Gefährdungen an Maschinen (SUVA CL 67113)  Elektrohandwerkzeuge (SUVA CL 67092)  Druckluft (SUVA CL 67054)  Asbest erkennen – richtig handeln (SUVA 84024)  Asbesthaltige Wand- und Bodenbeläge (SUVA 33048 - 33050)  Atemschutzmasken gegen Stäube (SUVA 66113)  Staubexplosionen IVSS 2044 (Seite 18-22)  Hautschutz bei der Arbeit (SUVA CL 67035)	1./2. LJ	ÜK 1	1.LJ	Informieren, Anleiten, Demonstrationen und praktische Anwendung	Ab 1. LJ	neA 1./2. LJ	3. LJ
Arbeiten und Kontakt mit asbesthaltigem Material  HK 2.2	Einatmen von Asbeststaub	6b	Asbest erkennen – richtig handeln (SUVA 84024)  Asbesthaltige Wand- und Bodenbeläge (SUVA 33048 - 33050)  Plattenleger/Ofenbauer (SUVA 84063)  Atemschutzmaske gegen Stäube (SUVA 66113)	1./2./3. LJ	ÜK 1	1. LJ	Informieren, praktische Anwendung und Hilfestellungen durch Mitarbeiter	1. - 3. LJ		
Verlegen von textilen und elastischen Belägen  HK 1.2 HK 2.1	Überlastung des Bewegungsapparates oder von Körperteilen	3a 3c	Lastentransport von Hand (EKAS 6245)  Schütze deine Knie (SUVA 88213)  Mechanische Gefährdungen an Maschinen (SUVA CL 67113)				GHS-Symbole kennen und die Bedeutung der H- und P-Sätze interpretieren können			



Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung vom  
Boden-Parkettlegerin/Boden-Parkettleger

Verlegen von Parkett	Überlastung des Bewegungsapparates oder von Körperteilen Arbeiten > 2 Stunden in gebeugter oder verdrehter Haltung, teilweise knieend	3a 3c	Lastentransport von Hand (EKAS 6245) Arbeitsplatz-Check körperliche Belastung (SUVA 66128)	1./2./3. LJ	ÜK 3-6	1. -3. LJ	Demonstration, praktische Anwendung und Information	Ab 1. LJ	neA 1./2. LJ	3. LJ
HK 1.2	Lärmbelastung	4c	Schütze deine Knie (SUVA 88213)				Instruktion durch Mitarbeiter			
HK 2.1	Stössen und Erschütterungen (Hand-Arm Vibration)	4d	Belästigender Lärm (SUVA Infoschrift 66058)				Schutzausrüstung benutzen			
HK 2.2	Finger einklemmen, Stechen, schneiden oder schürfen	8b	Hand-Arm Vibrationen - Kennen Sie die Risiken? (SUVA Factsheet 84037)				Anwendungszeiten Für Maschinen beachten			
HK 2.4	Wegfliegende Teile Bewegte Maschinenteile	5a	Vibration am Arbeitsplatz (SUVA 67070)				Betriebsanleitung Maschinen studieren			
	Brandgefahr	5b	Mechanische Gefährdungen an Maschinen (SUVA CL 67113)				GHS-Symbole kennen sowie die Bedeutung der H- und P-Sätze interpretieren können			
	Allergische Kontaktekzem, Augen-, Haut und Atemwegreizungen bei Verwendung von Lösungsmittel, Chemikalien und Spachtelmassen	6b	Elektrizität – eine sichere Sache (SUVA Broschüre 44087)				Kennen der Verpflichtung und Verantwortung in Bezug auf Sicherheit und Schutz (auch von Dritten)			
	Einatmen von gesundheitsgefährdenden Stoffen	6a	Persönliche Schutzausrüstung (SUVA CL 67091)				Wissen, wie eine geeignete Schutzausrüstung ausgewählt und richtig verwendet wird			
	Gefährdung durch Produkte für Feuchtsperren und Spachtelmassen:		Kapp- und Gärungssäge (SUVA 67125)				Sicherheitsdatenblätter studieren			
	H315 Verursacht Hautreizungen		So arbeiten Sie sicher an der Tischkreissäge (SUVA MB 44023)							
	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen		Tischkreissäge (SUVA CL 67002)							
	H318 Verursacht schwere Augenschäden		Elektrohandwerkzeuge (SUVA CL 67092)							
	H319 Verursacht schwere Augenreizung		Umgang mit Lösungsmittel (SUVA CL 67013)							
	Gefährdung durch Klebstoffe: Bei den verwendeten Klebstoffen entfällt die GHS-Kennzeichnung (Ausnahme: bei PUR Klebstoffen)		Verhütung von Unfällen durch Brände und Explosionen sowie von Berufskrankheiten bei der Verwendung von Zweikomponenten-Kunstharzen (SUVA RL 1854)							
	H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaische Symptome oder Atembeschwerden verursachen		Säure und Laugen (SUVA CL 67084)							
	H373 Kann die Organe schädigen		Hautschutz bei der Arbeit (SUVA CL 67035)							
			Reaktionsharze (SUVA CL 67063)							
			Spritzlackieren mit Polyurethanlacken (SUVA 44054)							
			Sicherer Umgang mit chemischen Produkten im Betrieb (SECO 710.245)							
			Nanopartikel und ultrafeine Partikel am Arbeitsplatz (SUVA Homepage)							
			Atemschutzmaske gegen Stäube (SUVA 66113)							

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung vom  
Boden-Parkettlegerin/Boden-Parkettleger

	<p>gen bei längerer oder wiederholter Exposition H315 Verursacht Hautreizungen H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen H319 Verursacht schwere Augenreizung H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen H335 Kann die Atemwege reizen</p>		<p>Gesundheitsgefährdende Stäube (SUVA CL 67077)</p>							
<p>Oberflächenbehandlung von Parkettböden (schleifen, ölen, versiegeln, beschichten)  HK 2.4</p>	<p>Überlastung des Bewegungsapparates oder von Körperteilen  Lärmbelastung  Stössen und Erschütterungen (Hand-Arm Vibration)  Bewegte Maschinenteile  Wegfliegende Teile  Selbstentzündliche Öle (auf Lappen)  Staubbelastung Einatmen von gesundheitsgefährdenden Partikeln (inkl. Nanomaterialien)  Gefährdung durch Chemikalien für die Oberflächenbehandlung: H226 Flüssigkeiten und Dampf entzündbar H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein</p>	<p>3a 3c  4c 4d  8b  5b  6b 6a</p>	<p>Lastentransport von Hand (EKAS 6245)  Arbeitsplatz-Check körperliche Belastung (SUVA 66128)  Belästigender Lärm (SUVA Infoschrift 66058)  Gehörschutzmittel (SUVA CL 67020)  Hand-Arm Vibrationen - Kennen Sie die Risiken? (SUVA Factsheet 84037)  Vibration am Arbeitsplatz (SUVA 67070)  Mechanische Gefährdungen an Maschinen (SUVA CL 67113)  Lappen mit Öl in ein geschlossenes Gefäss entsorgen  Elektrizität – eine sichere Sache (SUVA Broschüre 44087)  Elektrohandwerkzeuge (SUVA CL 67092)  Persönliche Schutzausrüstung (SUVA CL 67091)  Chemikalien im Baugewerbe (SUVA MB 44013)  Umgang mit Lösemitteln (SUVA CL 67013)  Säuren und Laugen (SUVA CL 67084)  Sicherer Umgang mit chemischen Produkten im Betrieb (SECO 710.245)  Homepage «cheminfo»  Gesundheitsgefährdende Stäube (SUVA CL 67077)</p>	<p>1./2. LJ</p>	<p>ÜK  1./3./6.</p>	<p>Ab  2. LJ</p>	<p>Informieren, demonstrieren und praktische Anwendung  Schutzausrüstung tragen  Anwendungszeiten Für Maschinen beachten  Betriebsanleitung Maschinen studieren  GHS-Symbole kennen sowie die Bedeutung der H- und P-Sätze interpretieren können  Kennen der Verpflichtung und Verantwortung in Bezug auf Sicherheit und Schutz (auch von Dritten)  Wissen, wie eine geeignete Schutzausrüstung ausgewählt und richtig verwendet wird  Sicherheitsdatenblätter studieren</p>	<p>Ab 1. LJ</p>	<p>neA 1./2. LJ</p>	<p>3. LJ</p>

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung vom  
Boden-Parkettlegerin/Boden-Parkettleger

			Nanopartikel und ultrafeine Partikel am Arbeitsplatz (SUVA Homepage) Staubexplosionen IVSS 29044 (Seite 18-22)							
Reinigungsarbeiten  HK 2.2	Überlastung des Bewegungsapparates oder von Körperteilen  Lärm  Vibrationen  Mechanische Gefährdung an Maschine  Gefährdung durch Reinigungsmittel: H 318 Verursacht schwere Augenschäden H315 Verursacht Hautreizung  Gefährdung durch Reinigungsmittel für Werkzeuge (Nitroverdünner): H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein H315 Verursacht Hautreizungen H319 Verursacht schwere Augenreizung H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen	3a  4c 4d  8b  5b 6b 6a	Lastentransport von Hand (EKAS 6245)  Arbeitsplatz-Check körperliche Belastung (SUVA 66128)  Belästigender Lärm (SUVA Infoschrift 66058)  Gehörschutzmittel (SUVA CL 67020)  Hand-Arm Vibrationen - Kennen Sie die Risiken? (SUVA Factsheet 84037)  Vibration am Arbeitsplatz (SUVA 67070)  Elektrohandwerkzeuge (SUVA CL 67092)  Kontakt mit Gefahrstoffen  Umgang mit Lösemitteln (SUVA CL 67013)  Persönliche Schutzausrüstung (SUVA CL 67091)  Hautschutz bei der Arbeit (SUVA CL 67035)  Sicherer Umgang mit chemischen Produkten im Betrieb (SECO 710.245)  Die Verwendung von Nitroverdünner durch schwangere Frauen ist nicht erlaubt. Ausnahmen können (nach erfolgter Risikoanalyse) vom Arbeitsarzt bewilligt werden.  Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52)	1./2. LJ	ÜK 1	1. LJ	Informieren Demonstration und praktische Anwendung  GHS-Symbole kennen sowie die Bedeutung der H- und P-Sätze interpretieren können  Kennen der Verpflichtung und Verantwortung in Bezug auf Sicherheit und Schutz (auch von Dritten)  Wissen, wie eine geeignete Schutzausrüstung ausgewählt und richtig verwendet wird  Schutzausrüstung tragen  Betriebsanleitung Maschinen studieren	Ab 1. LJ	neA 1./2. LJ	3. LJ

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung vom  
Boden-Parkettlegerin/Boden-Parkettleger

Wartungen und Unterhaltsarbeiten  HK 2.2	Belastung Bewegungsapparat	3a	Lastentransport von Hand (EKAS 6245) Clever mit Lasten umgehen (SUVA CL 67199)	1. LJ	ÜK 1	1. LJ	Instruktion, Demonstration und Abgabe von Merkblättern  Instruktion der MA  Betriebsanleitung Maschinen studieren	Ab LJ	1.	neA 1./2. LJ	3. LJ
	Unerwartetem Anlauf	8b	Mechanische Gefährdungen an Maschinen (SUVA CL 67113)								
	Schnitt, Stech- und Schürfwunden  Ungeschützte bewegte Teile	6g	Elektrizität – eine sichere Sache (SUVA Broschüre 44087)  Unerwarteter Anlauf von Maschinen und Anlagen (SUVA CL 67075)  Druckluft (SUVA CL 67054)  Instandhaltung planen und überwachen (SUVA Anleitung 66121)								

**Legende:** ÜK: überbetriebliche Kurse; BFS: Berufsfachschule; CL = Checklisten; MB = Merkblätter; RL = Richtlinien, neA = nach erfolgter Ausbildung